

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 25,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Mittwoch, 2. Oktober 2024

Nr. 40 / 74. Jahrgang

Prävention, Musik, Kerb und Herbstspaziergang

Donnerstag: Treffpunkt zur **Wanderung** mit der CDU Eppstein ist um 10 Uhr am Edeka-Markt in der Staufstraße. In der „Wunderbar Weite Welt“ im Stadtbahnhof gastiert die Soul-Rock-Band **Electric Blues Cartel** (20 Uhr).

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 (auch dienstags) und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit ukrainischen Flüchtlingen. Von 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche, diesmal mit Informationsstand zur **Prävention gegen Wohnungseinbrüche** (14 bis 17 Uhr). Von 16 bis 19 Uhr „**Bike-Werkstatt**“, Treff für Radfahrer an der Jahnturnhalle in Vockenhausen. In **Ehlhalten** beginnt die **Kerb** mit der Einweihung im Feuerwehrhaus (19.30 Uhr).

Samstag: Die Eppsteiner Kids und Freunde laden zum **Herbstflomarkt** von 13 bis 17 Uhr im Bürgersaal, Rosserstraße, ein – **auch am Sonntag**. Um 14 Uhr wird in Ehlhalten der **Kerbebaum aufgestellt**. Zuschauer werden bewirtet. In der Talkirche spielt **Irina Shilina** bei der **Abendmusik** auf dem Cymbal (18 Uhr). Der **Kerbetanz in Ehlhalten** beginnt um 20 Uhr in der Dattenbachhalle.

Sonntag: Um 9 Uhr Gottesdienst in St. Michael Ehlhalten zum **Kirchweihfest**. Um 11 Uhr **Frühschoppen mit Blasmusik**. Der **Kerbeumzug** startet um 14 Uhr durchs Dorf. Treffpunkt zum **Herbstspaziergang des Stadtmuseums** mit den Burgschauspielern zu 100 Jahre Stadtarchiv und **Eppsteiner Zeitung** ist um 14 Uhr am Stadtbahnhof und endet auf der Burg. Im Emmaus-Gemeindezentrum lädt die Arbeitsgruppe Kinder und Familie um 15 Uhr zum **Kürbisschnitzen** ein.

Einladung an alle Bürger

zur Wanderung am 3. Oktober

Treffpunkt: **Donnerstag, 10 Uhr, auf dem EDEKA-Parkplatz in Eppstein.**

Bitte möglichst anmelden bei Helmut Czepl, h.czepl@cdu-eppstein.de oder Telefon 81 43

www.cdu-eppstein.de

– Anzeige –

TAXI (06198) **7777**
Tag + **+ 8000**
Nacht
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!



Christoph Gräber, Jessica Dörr, Frank Niechciol und Sven Kilb (v.li.) zeigen beim Kelterfest wie viele Schritte notwendig sind, bevor der Most abgefüllt wird. Fotos: Beate Schuchard-Palmert

Scheunenparty und Kelterfest

„Am meisten erreichen wir, wenn wir zusammenarbeiten“, fasste Jessica Dörr, die zweite Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins (OGV) Niederjosbach zusammen, was ihrer Ansicht nach das Wichtigste für ein gelungenes Fest wie die 75-Jahr-Feier ihres Vereins ist. Tatsächlich packten beim Jubiläumswochenende viele Vereine und Organisationen mit an und unterstützten den Jubiläumsverein tatkräftig: Die freiwillige Feuerwehr Niederjosbach war immer und überall mit helfenden Händen zur Stelle. Der katholische Ortschaftsausschuss arrangierte in der Kirche Kürbisse, Karotten und Herbstblumen zu einem prächtigen Erntedankeschmuck für den Gottesdienst am Sonntagvormittag mit Pfarrer Helmut Gros und dem Kirchenchor und organisierte für den Nachmittag eine Spielstraße in der vor dem Dorfplatz gesperrten Obergasse mit Kürbisbemalen, Schminkstation, Glücksraddrehen und Dosenwerfen und einer riesigen Hüpfburg für Kinder. Beim Schätzspiel mussten die Besucher möglichst genau die Zahl der Äpfel in einem großen Jutesack erraten und freuten sich bei der Auflösung am Nachmittag über kleine Gewinne.

Die „Bahnstraßenmusikanten“ geleiteten die Gottesdienstbesucher von der Kirche zum Dorfplatz, den der Jubiläumsverein festlich geschmückt hatte. Dort machten sich die Frauen der Kräutergarten Gruppe an den Versorgungsständen nützlich: Außer deftigem Gulasch gab es selbst gemachte Grüne Soße, Handkäsebratwurst, frisch gepressten Most und selbst gekelterten Apfelwein. Auch das Bier der „Tau-

nusbraumanufaktur“ aus Lorsbach kam aus der Region.

Bei der Scheunenparty am Freitagabend animierten die beiden Musiker der Band „Bergstreetboys“ die Besucher im Vereinsaal zum Tanzen. Auch dort bekam der Verein Unterstützung von befreundeten Vereinen wie dem Gusbacher Carneval Club oder der Kerbegeellschaft Amor aus Bremthal.

Beim Kelterfest am Sonntag spielte auch das Wetter mit: „Es ist einfach schön, dass so viele gekommen sind, um mit uns zu feiern“, freute sich Jessica Dörr über die vielen Gäste und die gute Stimmung. Die Tombola-Lose waren entsprechend früh ausverkauft. **Weiter auf S. 13**



Rund 30 Apfelsorten, die in Niederjosbach wachsen, präsentierte Lars Zickwert.

Abfallentsorgungstermine vom 5. bis 12. Oktober

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 7. Oktober.**
- Papier- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 7. Oktober,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 8. Oktober,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 9. Oktober,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 10. Oktober,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 11. Oktober.**

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 50 95, anzufordern.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Eppstein

am 7. Oktober: Knut Vollmuth, 80 Jahre.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117.** Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10,** übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 22 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 60 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

Auf der Website www.apothekerkammer.de gibt es eine Suchfunktion.

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (061 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

3. Oktober: **Dagmar E. Vegner**, ☎ (061 92) 63 04, Marbodstraße 25, Hofheim.

5./6. Oktober: **Dr. Diana Sewing**, ☎ (061 92) 63 29, Am Stegskreuz 13, Hofheim.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, mittwochs bis 18 Uhr. Das **Stadt- und Burgmuseum** öffnet samstags von 14 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr. **Museumsbesichtigungen** für Gruppen (ohne Führung) außerhalb der regulären Öffnungszeiten, jedoch während der allgemeinen Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 80 31). Anmeldungen von Führungen und Kindergeburtstagen können telefonisch unter 305-131 oder E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar.

Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

Vollsperrungen: Dattenbach- und Nonnenwaldstraße

Wegen des Transportes und der Aufstellung des Kerbbaumes sind die Dattenbachstraße und die Nonnenwaldstraße am Samstag, 5. Oktober, von 11 bis 18 Uhr voll gesperrt.

... der Bergstraße

Aufgrund der Neuasphaltierung der Bergstraße ab Zufahrt Im Kirschgarten wird die Bergstraße in der Zeit vom 14. bis 25. Oktober voll gesperrt. Die Zufahrt für die Anlieger ist bis zur Eberlestraße über den Birkenweg, Lindenweg, Am Holderbusch bis Eberlestraße und zurück gesichert. Eine Durchfahrt über die Bergstraße nach Alt-Eppstein ist in diesem Zeitraum nicht möglich.

... und der Stichstraße zur Bergstraße

Aufgrund eines Hausanschlusses muss die Bergstraße ab Haus Nummer 10/12b in der Zeit vom 7. bis 18. Oktober voll gesperrt werden.

Die Stadt Eppstein bittet die Anwohner und Verkehrsteilnehmer in den betroffenen Straßen um Beachtung und Verständnis.

Jahresabschluss 2022

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eppstein hat in der Sitzung am 19. September 2024 die Entlastung des Magistrats beschlossen.

Entsprechend der Vorgabe der Hauptsatzung der Stadt Eppstein wird der Jahresabschluss 2022 der Stadt Eppstein auf der Internetseite der Stadt (www.eppstein.de) veröffentlicht. Die Veröffentlichung erfolgt in dem Abschnitt „Bekanntmachungen“ (Pfad: Rathaus – Aktuelles – Bekanntmachungen) ab dem 7. Oktober 2024.

Der Jahresabschluss 2022 liegt zur Einsicht im Rathaus I nach Terminvereinbarung unter der Telefonnummer (061 98) 305-115 oder per E-Mail an info@eppstein.de während der Sprechzeiten, wochentags von 9 bis 12 Uhr in der Zeit vom 7. bis 18. Oktober 2024 bereit.

Kopien des Jahresabschluss 2022 können gegen eine Gebührenzahlung entsprechend der Verwaltungskostensatzung der Stadt Eppstein erstellt werden.

Wohnungseinbrüchen vorbeugen: Infostand beim Wochenmarkt

Die polizeiliche Erfahrung zeigt, dass man sich vor einem Einbruch schützen kann. Aber wie? Am Freitag, 4. Oktober, informieren die Präventionsräte Eppstein und Main-Taunus-Kreis sowie die Polizeistation Kelkheim und der polizeiliche Berater Jürgen Seewald zum Thema Wohnungseinbruch.

Sie sind mit entsprechendem Anschauungsmaterial von 14 bis 17 Uhr auf dem Wochenmarkt in der Eppsteiner Altstadt anzutreffen. Bürgerinnen und Bürger können sich dort über technische Sicherungen an Fenstern und Türen und das richtige Verhalten aufklären lassen. Zudem gibt es kostenlose Flyer, Aufkleber und Schilder „Vorsicht aufmerksame Nachbarn“. Mit dabei sind auch die Eppsteiner Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren, die über Straftaten zum Nachteil älterer Menschen informieren.

Treffen des Museumsteams

Am Sonntag, 6. Oktober, trifft sich das Museumsteam um 11 Uhr auf der Burg. Es geht um die Auszahlung und Neueinteilung der Aufsichtsstunden im Museum für das Winterhalbjahr. Wer im Museumsteam mithelfen möchte, kann gern dazu kommen oder sich bei Museumsleiterin Monika Rohde-Reith unter der Telefonnummer (061 98) 305-131 oder per E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de melden.

Probleme mit Smartphone/Tablet?

Der nächste Termin für die Sprechstunde der Digital-Lotsen ist Mittwoch, 9. Oktober, von 14 bis 17 Uhr im Rathaus I, Hauptstraße 99 (Sitzungssaal Erdgeschoss). Sie richtet sich an Menschen, die sich mit der Nutzung von digitalen Geräten und Medien schwer tun. Der Eppsteiner Di@-Lotsen-Stützpunkt bietet Hilfe an. Die Stadt bittet darum, sich ab dem 4. Oktober bei Julia Pretsch vom Fachbereich Soziales unter der Rufnummer (061 98) 305-117 oder per E-Mail an julia.pretsch@eppstein.de anzumelden. Für die Sprechstunde sollten die eigenen Smartphones oder Tablets in geladenem Zustand mitgebracht werden.

Verlängerung der Vollsperrung der östlichen Burgstraße

Für den Glasfaserausbau wird die abschnittsweise Vollsperrung der östlichen Burgstraße bis zum 19. Oktober verlängert. Die Umleitung erfolgt über die westliche Burgstraße. Anwohner werden gebeten, ihre Fahrzeuge auf die Parkplätze des Stadtbahnhofes, an der B 455 und an der Bogenstützmauer abzustellen. Die zeitliche Befristung der Parkplätze wird in diesem Zeitraum aufgehoben.

Die Stadt bittet die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Beachtung und Verständnis.

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 061 98 305 0

E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 061 98 305 405

E-Mail: buergerbuero@eppstein.de

Mo + Di 7.00 – 13.00 Uhr

Mi 7.00 – 15.00 Uhr

Do 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Terminvereinbarung unter www.eppstein.de

Unfallreparatur Lackierung Glasschäden		Zum Festpreis und mit kurzen Werkstattzeiten – Leihwagen für Sie gratis! Telefon: +49 (0) 61 98 58 83 09 E-Mail: info@dellenwolff.de Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 19.00 Uhr NOTDIENST am Samstag nach tel. Absprache Unfallkomplettservice – ALLE Versicherungen
---	---	--



Szene mit den Eppsteiner Burgschauspielern vom Herbstspaziergang 2023.

Foto Burgmuseum Eppstein

Über Fake News vor 100 Jahren beim Herbstspaziergang

Ausschreitungen in der Hintergasse? Ausbeutung in der Stanniolfabrik? „Das kann doch nicht wahr sein“, empört sich Verleger Franz Löber. Oder doch?

Am Sonntag, 6. Oktober, werden Löber und Franz Burkhard, verkörpert durch die Eppsteiner Burgschauspieler, dieser Nachricht gehörig auf den Grund gehen. Beim Herbstspaziergang des Burgmuseums geht die Zeitreise in das Jahr 1924. Franz Löber, beim Herbstspaziergang dargestellt von Volker Steuernagel, gründete vor 100 Jahren die erste Zeitung für Eppstein. In die Rolle des Burgarchitekten schlüpft wieder Benjamin Peschke. Verbreitet der Kommunist Arno Greiner, gespielt von Patrick Klein, etwa Fake News?

Nicht nur die Zeitung bereitete Fakten auf. Auf der Burg richtete Burgarchitekt Franz Burkhard im gleichen Jahr das Stadtarchiv ein und sammelte Schriftgut zur Geschichte Eppsteins. Die Originalquellen sind seit 100 Jahren öffentlich im Stadtarchiv einsehbar. Doch gab es auch damals schon Fake News, gefälschte Nachrichten und Propaganda? Und wie war es um die Pressefreiheit der Weimarer Republik bestellt?

Der Herbstspaziergang ist Teil der Veranstaltungsreihe von „Geist der Freiheit“ der Kulturregion FrankfurtRheinMain. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Stadtbahnhof Eppstein. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl nimmt das Burgmuseum Anmeldungen per E-Mail an monika.rohde-reith@epstein.de oder unter der Telefonnummer (06198) 305-131 an. Die Führung kostet 7 Euro für Erwachsene und 2 Euro für Kinder.

Böller beim Herbstspaziergang

Anlässlich des Herbstspaziergangs am 6. Oktober wird es in einer Spielszene in der Zeit von 15 Uhr bis 16 Uhr auf der Burg Musketenschüsse geben. Um 18 Uhr gibt die Kanone drei Salutschüsse auf der Burg ab. Die Stadt Eppstein bittet um Verständnis und Beachtung.

Multimedia-Installation auf der Burg

Mit seiner beeindruckenden und stimmungsvollen Multimedia-Installation „de-Symphonic“ ist der Klangkünstler Werner Cee zu Gast auf Burg Eppstein. Eröffnet wird das Licht- und Klangerlebnis am Donnerstag, 10. Oktober, um 18.30 Uhr. Von Donnerstag bis Sonntag, jeweils von 18 bis 22 Uhr, entfaltet Beethovens „Pastorale“ in der einzigartigen Kulisse der Burg und in einer farbenreichen Komposition eine ganz besondere Kraft. Das Projekt ist eine Initiative des Kulturfonds Frankfurt Rhein Main in Kooperation mit dem Hochtaunuskreis, der Stiftung Burg Kronberg, der Städte Kronberg und Eppstein und der Taunus-Sparkasse.

Der Klangkünstler Werner Cee hat seine 2020 im Rahmen des Beethoven-Jubiläums erdachte Arbeit im Auftrag des Kulturfonds Rhein Main für die Taunus-Burgen Eppstein und Kronberg neu konzipiert und dabei die Natur und die Umgebung der beiden Orte einbezogen. Orchesteraufnahmen sind die Basis für seine farbenreiche Komposition rund um Beethovens „Pastorale“.

Während Beethoven instrumentale Imitationen von Naturgeräuschen schuf, begann man schon bald, mit mechanischen Instrumenten,



Die Burgbeleuchtung wird für das Licht- und Klangerlebnis abgeschaltet und die Burg in eine neue Licht-Szenerie getaucht.

Foto Walter Adler/adler-photoart.de

die Natur zu imitieren. Werner Cees Komposition schlägt eine Brücke von der Romantik bis in die Gegenwart.

Die Installation „de-symphonic“ ist eines von 20 Projekten, die der Kulturfonds Frankfurt Rhein Main 2024 im Rahmen seines Themenschwerpunkts „Wald? Wald!“ initiiert oder gefördert hat. Einlass ist ab 17.30 Uhr. Kommen und Gehen ist jederzeit möglich. Der Eintritt kostet 10 Euro, das Kombi-Ticket 16 Euro. Kinder bis 14 Jahre zahlen nichts. In Eppstein gibt es die Tickets nur an der Abendkasse direkt vor der Burg. Der geführte Rundgang beginnt täglich um 19 Uhr. EZ



Schutz vor Wohnungseinbruchdiebstahl

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir möchten Sie zu Beginn der dunklen Jahreszeit auf das Thema Wohnungseinbruchdiebstahl aufmerksam machen. Die Fallzahlen von Wohnungseinbrüchen steigen in der Regel in den Wintermonaten und sind von November bis Februar besonders hoch. Die Straftäter suchen zumeist den Schutz der frühen Dämmerung. Dem können Sie vorbeugen. Informieren Sie sich bitte am Stand der Polizei. Wir laden Sie zu einem

Informationsstand der Polizei auf dem Eppsteiner Wochenmarkt am Freitag, 04. Oktober 2024 von 14 bis 17 Uhr

herzlich ein. Die Polizei informiert und berät Sie kostenlos. Auf Wunsch wird sich die Polizei in individuellen Terminen die Zeit nehmen, um Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu besichtigen, mögliche Schwachstellen festzustellen und Sie punktgenau beraten. Es sind aktuell keine konkreten Gefahren vor bevorstehenden Wohnungseinbrüchen in Eppstein bekannt. Wir möchten jedoch dafür werben, sich solchen Delikten vorzubeugen. Bitte seien Sie wachsam und schützen Sie sich und Ihr Eigentum.


Alexander Simon
Bürgermeister


Sabine Bergold
Erste Stadträtin

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinde

St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein

Mittwoch, 2. Oktober

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier
18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Samstag, 5. Oktober

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier zu Erntedank mit begleitendem Kinderwortgottesdienst, danach Umtrunk

Sonntag, 6. Oktober – Erntedank

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier zur Kerb und Erntedank mit der Ehlhaltener Musikgruppe, anschließend Frühschoppen im Kirchhof
11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier zu Erntedank

Dienstag, 8. Oktober

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Mittwoch, 9. Oktober

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckergruppe für Kinder von der 1. bis 7. Klasse, 1. und 3. Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, Pfarrheim Vockenhausen. Info: Theo Reinle (Telefon 0151 29 13 07 36) und Katja (0152 02 78 47 52).

WEITERE: Handarbeitsrunde am 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal.

• **Gusbacher Spielerunde** am Donnerstag, 10. Oktober, 14.30 Uhr im GZ Niederjosbach.

GREMIEN: Ausschuss Energie und Umwelt am Dienstag, 8. Oktober, 20 Uhr im GZ St. Peter und Paul, Hofheim.

KIRCHENMUSIK: Proben **Kinderchor Instrument Stimme** ab 8. Oktober dienstags 17 bis 18 Uhr **B-Chor** (ab 2. Schuljahr), 16.15 bis 17 Uhr **Vorchor** (Vorschule und 1. Klasse), (E-Mail: info@birgit-schmickler.de) • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ Niederjosbach. Die **Jahreshauptversammlung** des Kirchenchors ist am Mittwoch, 9. Oktober, um 19.30 Uhr. • Probe der **Gruppe Mayim** am Freitag, 11. Oktober, 20 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

Pastoralteam:

Pfarrer Helmut Gros Tel. (061 92) 929850
priesterlicher Leiter

h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pater Anto Batinic Tel. 59 17 41
priesterlicher Mitarbeiter

a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Gemeindereferentin

Andrea Henrich Tel. 57 66 30
a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pastoralreferent

Enrico Wagner Tel. (061 92) 929862
e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kontaktstelle St. Laurentius, Burgstraße 31,
pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de

Bürozeit: Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46**. Das Büro ist am 4. Oktober geschlossen.

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41.

Evangelische Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Mittwoch, 2. Oktober

9.15 Uhr Bindungsnest-Babykurs (FZ)
20.00 Uhr Probe Band „Take Bread“ (GH)

Freitag, 4. Oktober

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)
17.00 Uhr Freitags unter Freunden (FZ)

Samstag, 5. Oktober

18.00 Uhr Abendmusik (Talkirche), s.u.

Sonntag, 6. Oktober – Erntedank

10.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein zum Erntedankfest (Pfrn. Schuffenhauer)

Montag, 7. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest für die Kita-Kinder

10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück für Kinder bis 3 J. und ihre (Groß-)Eltern (FZ)

14.00 Uhr Handarbeiten (FZ)

Dienstag, 8. Oktober

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)
15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (GH)
19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Hofheim)

Mittwoch, 9. Oktober

9.15 Uhr Bindungsnest-Babykurs (FZ)
18.30 Uhr Literatur im Gespräch (FZ)
20.00 Uhr Probe Band „Take Bread“ (GH)

Donnerstag, 10. Oktober

10.30 Uhr Gedächtnistraining (FZ)
14.45 Uhr Gedächtnistraining (FZ)
16.30 Uhr Zug um Zug Spielerunde (FZ)
20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

• **Abendmusik** am Samstag, 5. Oktober, um 18 Uhr in der Talkirche. Irina Shilina spielt auf dem Cymbal Werke von der Klassik bis zur Moderne.

• **Hinterbliebenenkreis** am Samstag, 12. Oktober, 14.30 Uhr, im Familienzentrum.

• **Gemeinsamer ökum. Gottesdienst** der ev. Kirchengemeinden Kelkheims und der Talkirchengemeinde am Sonntag, 13. Oktober, 11.30 Uhr unter freiem Himmel am Rettershof.

• **Strickcafé 2024** am Samstag, 26. Oktober, von 15 bis 17 Uhr im Familienzentrum Eppstein. Es bietet die Gelegenheit eines Zusammentreffens von Strick- und Häkelfans bei Kaffee und Kuchen. Der Kostenbeitrag von 5 Euro wird vor Ort gezahlt und geht als Spende ans Familienzentrum.

• **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein
Telefon 8533, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33
Familienzentrum (FZ): Burgstraße 18, Almut Karig, Telefon 01520 565 63 00, kontakt@familienzentrum-eppstein.de

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 3. Oktober

10.30 Uhr Gottesdienst (Seniorenresidenz)

Sonntag, 6. Oktober

11.00 Uhr Gottesdienst (Stefan Rottmann, Bremthal)

15.00 Uhr Kürbisschnitzen des AK Familie, s.u.

Montag, 7. Oktober

18.30 Uhr Babelstubb – Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 8. Oktober

10.00 Uhr Krabbelgruppe
17.15 Uhr Spielekiste

• **Kürbisschnitzen** der Arbeitsgruppe Kinder und Familie am Sonntag, 6. Oktober, 15 Uhr im Gemeindezentrum. Das Gestalten ist geeignet für Kinder ab vier Jahre.

• Die **Sitzgymnastik der Senioren** am Diens-

Die Ortsvorsteherin informiert

Viele Hände – gepflegtes Ortsbild

In den vergangenen Tagen und Monaten waren überall im Ortsgebiet des kleinsten Stadtteils kleine und große tatkräftige Hilfen sichtbar. Ohne eine Ehlhaltener Woche einzuläuten, fanden sich freiwillig unterschiedliche Gruppen, Vereine und einzelne Menschen bereit, sich für das Ortsbild einzusetzen: Da wurden Schilder gereinigt durch die SPD-Frauen. Die Kerbegesellschaft und andere Jugendliche säuberten den Jugendraum und dessen Umgebung, es wurde aufgeräumt und die Kuchentheke für die kommende Kerb gestrichen.

Die aktiven Mitglieder der CDU reinigten Brückengeländer, die Bushaltestelle sowie Hinweisschilder. Sie strichen das Dekofenster am Ortseingang und sanierten das große Holzkreuz auf dem Friedhof. Blumen, Farben, Lasuren und Reinigungsmittel wurden gespendet.

Aktive Mitglieder der katholischen Kirchengemeinde sorgten für ein gepflegtes Umfeld rund um die kirchlichen Gebäude.

Des weiteren fand eine Müllsammelaktion des BUND statt, die in Ehlhalten maßgeblich vom Vorsitzenden des Vereinsrings angeführt wurde und Ehlhaltener Helfer anregte, viele Säcke mit Müll zu füllen und so für Sauberkeit an den Straßen und Wegen zu sorgen.

Die Jagdgenossenschaft mäht seit Jahren brachliegende Wiesen rund um den Ort und bemüht sich um die Erhaltung der Landschaftspflege.

Diesen und allen anderen Arbeiten, die hier vielleicht nicht aufgeführt sind, zur Pflege des Ortsbildes, gilt mein Dank und der Dank all unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger, denen dies zu Gute kommt.

Sie wurden ehrenamtlich ausgeführt und sind ein Vorbild für unseren Stadtteil. Die Aktion zeigt, dass es oft einfacher ist, selbst Hand anzulegen, als auf Missstände zu schimpfen. Es wäre wünschenswert, wenn jeder darauf achtet, den eigenen Müll, Hundekot und Beutel entsorgt, die Pflege der eigenen Grundstücke im Blick behält und so unseren Stadtteil sauber und liebenswert erhält.

Martina Smolorz, Ortsvorsteherin Ehlhalten

tag, 8. und Donnerstag, 10. Oktober, fällt aus.

• **Pfarrer Moritz Mittag** wird bis 15. Oktober von Pfarrerin Heike Schuffenhauer vertreten.

• Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen, und sind bei **YouTube** unter „Bremmaus“ zu finden. Für mögliche technische Probleme bittet die Gemeinde um Verständnis. Bitte dranbleiben.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 27 80

Verschiedenes

Hinterbliebene treffen sich

Der Hinterbliebenenkreis der evangelischen Talkirchengemeinde kommt am Samstag, 12. Oktober, zusammen. Betroffene, die einen nahestehenden Angehörigen durch den Tod verloren haben, treffen sich um 14.30 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18, um sich gegenseitig mit „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu unterstützen.

Der Treff ist für alle Menschen offen, unabhängig von Konfession oder Kirchenzugehörigkeit.

Kostenlose Energieberatung

Rund 50 Menschen folgten der Einladung der Stadt zur Auftaktveranstaltung für eine kostenlose Energieberatung und ließen sich von Markus Lämmer von der Landesenergieagentur Hessen die Fördermöglichkeiten für Umbaumaßnahmen erläutern. Beim Projekt „Aufsuchende Energieberatung“ übernimmt die Stadt zunächst die Kosten für insgesamt 80 Beratungsgespräche in Privathäusern. Das Geld wird am Ende von der Landesenergieagentur erstattet.

Schon vor der Auftaktveranstaltung am Montag vor einer Woche hatten sich bereits 55 Interessenten bei der Stadt angemeldet. Nach dem Abend waren sämtliche 80 Beratungsgespräche ausgebucht. Die Beratungstermine selbst werden mit den Energieberatern vereinbart und müssen bis zum 2. Dezember stattgefunden haben. Die kostenfreie Erstberatung ermögliche Hausbesitzern und Hausbesitzerinnen einen ersten Einstieg in die energetische Gebäudemodernisierung, betont Bürgermeister Alexander Simon. Bei der Erstberatung geben die Energieberater eine Einschätzung des energetischen Zustandes der Immobilie und Impulse für die Umsetzung. Damit will die Stadt erreichen, dass sich mehr Menschen für die Modernisierung ihres Altbaus entscheiden. In dem etwa einstündigen Gespräch gibt es Anregungen zum Wärmeschutz des Gebäudes, der Heizungstechnik und der Einsatzmöglichkeit erneuerbarer Energien.

Mit dem Beratungsprotokoll erhalten Hausbesitzer Handlungsempfehlungen und Informationen über mögliche nächste Schritte. Bei der Beratung, so das Rathaus, würden weder Produkte empfohlen noch Anbieter genannt.

Zuwachs auf dem Eppsteiner Wochenmarkt

Der Eppsteiner Wochenmarkt hat sich zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt. Viele Stammkunden treffen sich freitags auf dem Gottfriedplatz in der Eppsteiner Altstadt. In der Zeit zwischen 14 und 19 Uhr, in den Wintermonaten bis 18 Uhr, kann man dort fair gehandelte Waren, Blumen, Eier und Antipasti einkaufen und sich in gemütlicher Runde bei einem Glas Wein unterhalten. Seit Ende September gibt es einen weiteren Stand. Fadel Farzat aus Bremthal bietet seit wenigen Wochen unter dem Namen „Mariam“ syrische Spezialitäten an. Das Warenangebot wechselt wöchentlich. Der Konditormeister bereitet selbst seine süßen und herzhaften Speisen zu und kann nach eigener Aussage rund 200 verschiedene Variationen anbieten: Süße Baklava und herzhaftes Baba Ghannousch sowie die trendigen Falafel aus Kichererbsenmehl in etlichen Variationen.

Mit seinem Verkaufswagen ist Farzat auch auf anderen Wochenmärkten, auf Festen und Veranstaltungen in der Region unterwegs.



Ortsvorsteherin Eva Waitzendorfer-Braun, Bürgermeister Alexander Simon und Verwaltungsmitarbeiter Anastasios Hatjievangelu beim neuen Stand von Fadel Farzat.
Foto Beate Schuchard-Palmert

Auch für private Feiern könne er gebucht werden, sagte der Neu-Bremthaler, der seit knapp einem Jahr mit seiner Familie in Eppstein lebt. Mit dem Stand auf dem Wochenmarkt will er auch bei den Eppsteinern bekannter werden und ist für Anfragen unter fm.farzat.shy@gmail.com oder telefonisch unter 0177 3504181 zu erreichen.

Seine Bewerbung um einen Standplatz wurde im Rathaus sehr begrüßt, verriet Bürgermeister Alexander Simon. Er kam deshalb zum Verkaufsstart mit Ortsvorsteherin Eva Waitzendorfer-Braun und dem Verwaltungsmitarbeiter Anastasios Hatjievangelu vorbei, um dem neuen Standbetreiber alles Gute zu wünschen.

WIR SUCHEN

VERSTÄRKUNG

FÜR UNSEREN MARKT IN EPPSTEIN:

**STELLV. ABTEILUNGSLEITER
BEDIENTHEKE (m/w/d)**
in Voll- und Teilzeit

ab 17 €
pro Stunde brutto
aufwärts

VERKÄUFER BEDIENTHEKE (m/w/d)
in Voll- und Teilzeit

ab 15 €
pro Stunde brutto
aufwärts

INTERESSIERT? Dann sende deine Bewerbung an:



Baßler

EDEKA Baßler
Staufenstraße 8 • 65817 Eppstein
oder per E-Mail an:
info@edeka-bassler.de

HIER KANNST DU
DICH DIREKT
BEWERBEN



Neue Klimaschutzmanagerin hat viel zu tun

Mit Bewilligungsbescheid vom Herbst 2023 stand fest, dass die Stadt Eppstein Fördergelder für die Schaffung einer Stelle im Klimaschutz erhält. Gefördert wird bei dabei die Erstellung eines integrierten Klimaschutzkon-

Verschiedenes

zepts. Mit dem Klimaschutzkonzept wird ganz konkret aufgezeigt, welche technischen und wirtschaftlichen Potenziale zur Minderung von Treibhausgasen in der Kommune bestehen. Zudem werden Ziele und Maßnahmen zur Minderung festgelegt. Der Förderzeitraum für die Stelle einer Klimaschutzmanagerin beträgt zwei Jahre und kann auf vier Jahre ausgeweitet werden.

Seit September 2024 ist Julia Schomburg neue Klimaschutzmanagerin in Eppstein. Sie wohnt in Eppstein und ist für das Erstellen eines Klimaschutzkonzeptes für die Stadt zuständig. Bürgermeister Alexander Simon nennt einige aktuelle Vorhaben und Projekte, bei der die neue Fachfrau die Stadt unterstützen solle. So investiert die Stadt gerade viel Zeit und Mü-

he in den Hochwasser- und Starkregenschutz. Beim Neubau der Kinderbetreuungseinrichtung Embsmühle in Vockenhausen setzt die Stadt bereits auf erneuerbare Energien und hat eine Wärmepumpe, eine Photovoltaik-Anlage und ein Gründach vorgesehen.

Kurz vor der Fertigstellung ist die Umrüstung der Heizungsanlage auf dem Bauhof samt angeschlossenen Wohngebäude. Dort wurde bereits eine Wärmepumpe eingebaut, die Photovoltaik-Anlage für die Dachflächen ist für 2025 geplant. Zum Aufgabenbereich der neuen Klimaschutzmanagerin wird zudem die Konzepterstellung für Freiflächensolaranlagen stehen und auch die Prüfung, ob über den Parkplätzen an den drei Eppsteiner Bahnhöfen Strom gewonnen werden kann.

Langwierige, jedoch wichtige Projekte sind die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaik-Anlage bei Bremthal und eines Windparks in Niedernhausen. Die Stadt Eppstein ist als Grundstückseigentümerin einer Windvorrangfläche am Windkraft-Projekt der Gemeinde Niedernhausen beteiligt. EZ

Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach

Alt Wildsachsen 34 uhrmacher.reidelbach@gmx.de
65719 Hofheim-Wildsachsen Tel. 061 98/33 37 33



Fachwerkstatt:
Uhren- & Schmuck-
reparaturen
-Umarbeitung

Ankauf:
Gold, Silber, Zinn,
Münzen, Besteck

silber 20% auf alles

auf Silberschmuck
Batteriewechsel 4,- €
(außer Markenuhren und WD-Test)

Öffnungszeiten: Di – Fr 9:00 – 18:00 Uhr • Sa 9:00 – 14:00 Uhr



Acar Ayse freut sich über die Unterstützung der Eppsteiner. Foto: privat

Blumenfrau Acar Ayse freut sich über die vielen Spenden

Ausgerechnet der Blumenfrau Acar Ayse, die seit 24 Jahren während der Sommermonate nahezu an jedem Wochenende an ihrem Stand auf dem Parkplatz an der Bogenstützwand am Bahnhof Eppstein ihre duftenden Blumensträuße anbietet, wurde ihre Kasse mit über 250 Euro Tageseinnahmen gestohlen. Es war ein herber Schlag für die ältere Dame, die sich mit ihrem bescheidenen Stand ihren Lebensunterhalt verdient.

Als die Nachricht des Diebstahls in Eppstein die Runde machte, war die Bestürzung groß. Das weckte jedoch auch die Hilfsbereitschaft der Kunden und vieler Eppsteiner Bürger. Acar Ayse erzählt von Kunden, die auf das Rückgeld auch bei großen Scheinen verzichteten und anderen, die ihr einige Euro zusteckten. Mit einer Hilfsaktion haben nun Eppsteiner Bürger, die namentlich nicht genannt werden wollen, beschlossen ein Zeichen zu setzen. Sie sammelten für die Blumenfrau an der Bogenstützwand. Dabei sind 250 Euro zusammengekommen, die ihr am vergangenen Samstagmorgen überreicht wurden. Acar Ayse war zu Tränen gerührt und bedankte sich bei allen, die ihr helfen, den finanziellen Verlust wieder auszugleichen.

„Die Aktion ist auch ein Zeichen der Wertschätzung für die Blumenfrau und der Ausdruck des Zusammenhalts in unserer Stadt“, sagte einer der Initiatoren. Acar Ayse freute sich über die Initiative und ganz besonders über die vielen Kunden, die ihr zum Teil schon seit 24 Jahren die Treue halten.

600 Kilo Äpfel für die Kelter geerntet

Die Äpfelernte hat begonnen. Am Sonntag waren auf Einladung des BUND Eppstein im Feld hoch über Vockenhausen 26 Menschen im Alter von einem Jahr bis 80 Jahre mit Pflücken, Keltern, aber auch mit der Pflege der alten Obstbäume beschäftigt. Die Sonne schien warm am Steinbach. Alte Apfelsorten wie die Roten Trierer, Bohnäpfel oder der Winterrambur hingen trotz des allgemein schlechten Apfeljahres in großen Mengen an den alten Hochstämmen.

Vorsitzender Klaus Stephan hatte eine kleine, handbetriebene Kelter ausgeliehen. 50 Liter direkt gepresster „Süßer“ floss bis zum späten Nachmittag in Gläser und Flaschen.

Sack um Sack füllte

sich zudem dank der vielen fleißigen Helfer mit den Äpfeln. Aus 600 Kilo der vitaminreichen Früchte von der Vockenhäuser Streuobstwiese wird in der Kelter in Wildsachsen Apfelsaft gepresst und pasteurisiert.



Äpfelernte auf einer Streuobstwiese des BUND bei Vockenhausen.

Foto: privat

DRK-Café: Juliane Rödl stellt Notfallmappe vor

Am Mittwoch, 9. Oktober, um 15 Uhr laden Gabi Gerdau und ihr Team wieder zum gemütlichen Kaffee-Treff des MFE ins DRK-Heim ein. In Der Müllerwies (Nebeneingang Ecke Staufestraße). Bei Tee, Kaffee und Kuchen wird diesmal Juliane Rödl von der aufsuchenden Seniorenberatung Eppstein verschiedene Notfallvorsorge-Angebote vorstellen.

Immer am zweiten Mittwoch im Monat laden MFE und DRK die Seniorinnen und Senioren aus Eppstein und den Stadtteilen zu diesem Treffen ein und bieten ein wenig Unterhaltung oder Information sowie viel Gelegenheit zu Gesprächen und zum Genießen.

Leserbriefe/Kommentar

www.eppsteiner-zeitung.de

- ➔ Meine Eppsteiner / Leserbrief
- ➔ Kommentieren Sie unsere Beiträge online

K 792 erhält Leitplanke zwischen Bremthal und Niederjosbach

An mehreren Kreisstraßen sind Bauvorhaben abgeschlossen oder starten demnächst. Wie Kreisbeigeordneter Johannes Baron mitteilt, wurden oder werden Radwege saniert, Fahrbahndecken erneuert und eine Schutzplanke installiert: der Radweg an der Kreisstraße 782 von Hochheim nach Massenheim und die Deckensanierung auf der Sulzbacher Ortsdurchfahrt (Kreisstraße 801). Zwischen Bremthal und Niederjosbach errichtet der Main-Taunus-Kreis auf etwa 400 Metern eine Schutzplanke. Der an der Kreisstraße 792 verlaufende Geh- und Radweg wird von Schülerinnen und Schülern genutzt und soll mit der Planke sicherer werden – zumindest für Fußgänger und Radfahrer. Das Vorhaben startet in den kommenden Wochen.

Bereits in den Sommerferien wurden Abschnitte von Radwegen an der Kreisstraße 785 zwischen Diedenbergen und Wallau sowie am Sulzbacher Ortsausgang Richtung Schwalbach (Kreisstraße 801) saniert.

150 Jahre Gasthaus Taunus – Jetzt wird innen modernisiert

Seit dem Einzug des ersten Pächters Heinrich Kost im Jahr 1874 gab es im Gasthaus in der Burgstraße 30 viele Wirtsleute und zahlreiche Umbauten, aber auch zwei wichtige Konstanten: Der Name „Taunus“ ist bis heute geblieben. Außerdem ist das Anwesen seit über 100 Jahren im Familienbesitz.

Ausgerechnet im Jubiläumsjahr sind nun Restaurant und Hotel geschlossen. An der Tür zum Gasthaus nennt ein Aushang gesundheitliche Gründe des Wirts Faruk Khan als Ursache für die Schließung. Die Eppsteiner Zeitung hat auf Anfrage von den Besitzern, Daniela Wißkirchen und Ehemann Ralf Großkopf, erfahren, dass es einen schwelenden Rechtsstreit gibt – der Pächter wirft ihnen vor, die Modernisierung des Gebäudes zu verschleppen, seitens der Besitzer bestehen Forderungen wegen ausgebliebener Pacht und Umlagennachzahlungen.

Ein Blick in die vom früheren Stadtarchivar Bertold Picard minutiös aufgearbeitete Geschichte des Hotel „Taunus“ zeigt, dass in den ersten Jahrzehnten die Wirte und ihre Familien häufig nur wenige Jahre blieben – persönliche Schicksale und später der Erste Weltkrieg waren Gründe.

Mit der Übernahme durch die Familie Köbler 1920 begann die „Ära Köbler“, schreibt Picard in seiner Chronik zum 140-jährigen Bestehen

des Gasthauses für das MTK-Jahrbuch 2014: Die neuen Besitzer und ihre Erben nahmen zahlreiche Umbauten und Anbauten vor und veränderten im Laufe der Jahrzehnte die Wirtschafts- und Gasträume, stockten das Dachgeschoss auf und bauten das Hotel aus, verlegten den Gasthauseingang und veränderten damit auch das Gesicht des Eckgebäudes zu Burgstraße und Rosserstraße hin.

Heinrich Ludwig und Anna Köbler kauften das Anwesen 1920, Anna Köbler führte das Gasthaus und zog nebenbei fünf Kinder groß, während ihr Mann, ein gelernter Schlosser und Dreher, ein Geschäft für Fahrräder, Nähmaschinen und Schreibmaschinen betrieb. Sogar Benzin der Marke DAPOLIN wurde eine Zeitlang ab 1925 vor dem Haus in der Burgstraße verkauft. 1951 übernahm Sohn Franz die Gastwirtschaft. Ehefrau Anni führte den Gastronomiebetrieb weiter. Tochter Edith, die 1946 zur Welt kam, half später als Hotel- und Gaststättengehilfin mit. 1964 wurde das Gasthaus verpachtet, 1969 zogen die Wirtsleute nach Vockenhausen um. Den Hotelbetrieb führte Anni Köbler als Hotel garni noch bis 1972 weiter.

1972 übernahm Tochter Edith das „Taunus“-Anwesen. Sie hatte 1966 den Autokaufmann Ralf Wißkirchen geheiratet und wohnte, wie schon ihre Eltern und Großeltern im Wohn-



Das Gasthaus zum Taunus wartet auf neue Pächter. Foto: Julia Palmert

haus im Hof des Anwesens. 1979 zog sie mit ihrer Familie in ein neues Haus in Eppstein um. Tochter Daniela kam 1967 auf die Welt. Mutter Edith überschrieb ihr das Anwesen 2023.

Im nächsten Schritt wollten Daniela Wißkirchen und ihr Mann Restaurant und Hotel modernisieren und fragten voriges Jahr bei ihrem Pächter schriftlich nach einem Termin an, um die Arbeiten mit den Handwerkern zu koordinieren. Auf eine Antwort warteten sie vergeblich. „Stattdessen hörten wir Gerüchte, dass wir seiner Meinung nach alles verkommen ließen und uns nicht kümmern würden.“ Zumindest den Brandschutz und die Fluchtwegekennzeichnung habe man noch im vorigen Jahr verbessert, zählt Wißkirchen auf.

Vor allem für ihre Mutter Edith sei die Situation schwer zu ertragen, sagt Daniela Wißkirchen: Beide haben ihre Kindheit dort verbracht, Edith half ihrer Mutter Anni noch als junge Frau in der Gastwirtschaft und im Hotel und verbindet viele schöne Erinnerungen mit dem Familienbetrieb.

Im April zog der Pächter aus. Die Besitzer warteten monatelang darauf, dass seiner Kündigung ein Termin für eine Schlüsselübergabe folgen würde. Bis Ende September konnten die beiden die Räume noch nicht einmal besichtigen.

Inzwischen haben sie einen Überblick über das Ausmaß der Sanierungsarbeiten. Daniela Wißkirchen rechnet mit der Investition einer „niedrigen sechsstelligen Summe“. Dem bisherigen Pächter sei man in den vergangenen Jahren immer wieder entgegen gekommen und habe seit der Corona-Pandemie auf eine vertraglich vereinbarte Erhöhung der Pacht, zeitweise sogar ganz auf die Pacht verzichtet.

Inzwischen sind Gasthaus, Hotel und Anbauten schon seit über 100 Jahren im Familienbesitz. Seit 1964 wurde das Gasthaus und seit 1979 auch das Hotel garni verpachtet. Zuletzt führte Faruk Khan Hotel und Gastronomiebetrieb in einer Hand.

Es gebe bereits Interessenten, so die beiden Besitzer. Zunächst stehe jedoch eine Bestandsaufnahme an, dann sollen Restaurant und Hotel so schnell wie möglich saniert werden und wieder öffnen. bpa

SUV-SUPER-Samstag am 19.10.2024 im Autohaus Gottron!



Erleben Sie von 9:00 bis 14:00 Uhr die neuesten Hyundai SUV-Modelle und entdecken Sie, was Komfort, Technik und Design aus einer neuen Perspektive bedeuten. Testen Sie unsere Fahrzeuge bei einer Probefahrt und lassen Sie sich persönlich beraten.

Doch das ist noch nicht alles!

Für ein buntes Rahmenprogramm ist gesorgt:

- Spiel und Spaß für die Kleinen und die Großen
- Leckere Speisen und Getränke zur Stärkung
- Spannende Gewinnspiele mit tollen Preisen

Verbringen Sie einen unvergesslichen Tag mit Ihrer Familie und entdecken Sie die Welt von Hyundai!

Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Familie bei uns begrüßen zu dürfen.
Ihr Hyundai Team vom



Autohaus R.P. Gottron GmbH

Valterweg 31, 65817 Eppstein-Bremthal

Tel. 06198 / 8335 + 9088

www.autohaus-gottron.de



Szenenapplaus für Glossenschreiberin Pia Rolfs

Für etwa 50 Besucher hatte der Kulturkreis vor der Lesung mit Glossenschreiberin Pia Rolfs am vergangenen Samstag im Blauen Saal Stühle gestellt. Doch dann strömten zu dem Ereignis im Rahmen der „Leseland Hessen“-Reihe schon beim Einlass eine Stunde vor Beginn der Lesung jede Menge Besucher ins Rathaus I in Vockenhausen, so dass Kulturkreisvorsitzender Horst Winterer mit seinem Team nochmals Stühle nachstellen musste.

Letztendlich genossen gut 70 Besucher die humorvolle, unterhaltsame Lesung unter dem

**LE
SELA
NDHE
SSE
N**

Titel „Wer lacht, lebt noch“ mit dem gebürtigen Nordlicht Pia Rolfs, die inzwischen aber seit 30 Jahren in Frankfurt heimisch ist. Winterer überraschte bei der Begrüßung mit zwei Varianten an Reden. Eine, die er selbst verfasst hatte und eine, die mit Chat GPT von ihm

erstellt worden war. Die Journalistin zeigte sich beeindruckt von den KI-Informationen über ihre Person, sehe aber in der neuen KI-Welt keine Konkurrenz für ihre Glossenschreiberei. „Künstliche Intelligenz – Schlüsseltechnologie in Wissenschaft und Forschung“ lautet nämlich der Titel eines Vortrags mit Referent Tobias Hübner am Freitag, 11. Oktober, im Blauen Saal, für den Winterer in seiner Einführung warb.

Souverän übernahm danach Rolfs und berichtete als erstes, dass sie sich sehr freue, wieder einmal in Eppstein zu sein. Zuletzt war sie 2006 bei großem Schneegestöber zu einer Lesung in der Burgstadt. Rolfs präsentierte zahlreiche Glossen, die sie als ihre kleine Spielweise bezeichnete, neben ihrer Tätigkeit als Nachrichtenredakteurin bei der FNP. 1999 erschien

ihre erste Glosse. Seitdem hat die Journalistin 7300 Glossen geschrieben und im Jahr 2000 diese Sparte bei der Zeitung übernommen. Für eine Glosse benötige sie 20 bis 30 Minuten, mehr Zeit habe sie dafür auch nicht zur Verfügung. Die Glossen waren kurzweilig, hervorragend vorgetragen und hatten oft ein Ende, das die Besucher schmunzeln und hin und wieder laut auflachen ließ. Das passte hervorragend zum Motto des Abends „Wer lacht, lebt noch“. Von Zeit zu Zeit bekam die Autorin sogar Szenenapplaus. Thematisch bediente sie in den ersten 45 Minuten der Lesung abwechslungsreich die Themen Mann-Frau-Beziehung, die Arbeitswelt, die Tierwelt, die Deutsche Bahn, die Zeit der Pandemie und die Wichtigkeit des Mobiltelefons. Auch sich als ursprüngliches Nordlicht – Rolfs stammt aus Oldenburg – nahm sie gekonnt auf die Schippe: „Achtung, Nordlichter sind nur bedingt integrationsfähig.“ Speziell die Glossen zu der schweren Zeit der Pandemie „Verliebt in Lauterbach“ oder „Das Ausflugsziel Keller“ mit der neu geschaffenen Trendsportart „Ausmisten“ kamen beim Publikum sehr gut an.

Nach einer Pause von 30 Minuten, in der sich die Besucher intensiv über das Gehörte bei einem Glas Wein austauschten, machte Rolfs nahtlos weiter mit ihren Glossen und betonte, Humor sei für sie überlebenswichtig.



Pia Rolfs Foto: Sabrina Reulecke

Sie endete mit einer ihrer weihnachtlichen Geschichten „Trautes Heim“ aus dem Buch „Weihnachtliche Kurzgeschichten“, das 2021 im Societäts-Verlag Frankfurt erschien. Auch in dieser Geschichte punktete die Autorin mit einem überraschenden Ende.

Geduldig beantwortete Pia Rolfs nach dem zweiten Teil ihrer Lesung viele Fragen aus dem Publikum und freute sich bei der Verabschiedung von Kristine Zabel über ein Glas mit Macadamianüssen von der Eppsteiner Firma Eco-Terra. Mitgebracht für das Publikum hatte Rolfs einige Bücher von „Hinten wird's

heller“, die zur Mitnahme auslagen und nach der Pause rasch vergriffen waren.

Wer ein Exemplar ergattert hatte, nutzte die Gelegenheit, sich sein Exemplar von der Autorin signieren zu lassen. sr

Lesezeit im Herbst in Eppstein

Weiter geht es im Reigen der Leseland Hessen-Reihe: Als nächste Lesung steht der Roman „Bergleuchten“ von Karin Seemayer am Samstag, 12. Oktober in der Pfarrscheune im Rathausweg in Ehlhalten auf dem Programm.

Die Romanhandlung, die Liebesgeschichte zwischen Helene, der Tochter eines schweizer Fuhrunternehmers, und Piero, einem italienischen Tunnelbauer, ist eingebettet in die spannende Geschichte über den Bau des Gotthardtunnels. Autorin Karin Seemayer stieß bei ihren Recherchen in Göschenen und anderen Originalschauplätzen auf ein historisches Buch von 1885, in dem der gesamte Tunnelbau von 1872 bis 1882 Tag für Tag dokumentiert ist – laut Seemayer „ein absoluter Glücksfall“ für ihr Buch. Sie fand darin Materialisten, Kostenaufstellung, Berichte von Banken und Finanziers. Aber auch die zahlreichen Todesfälle während des zehnjährigen Tunnelbaus sind darin aufgeführt. Dank ihrer historischen Quellen schildert sie die Arbeitsabläufe beim Tunnelbau ebenso realistisch wie die sozialen Verhältnisse und die katastrophalen Lebensumstände der Bergleute und zeigt gleichzeitig, wie die Region schon während des Tunnelbaus prosperiert und sich die Stimmung zwischen Einheimischen und Tunnelbauern im Laufe der Jahre immer mehr aufheizt.

Innerhalb weniger Jahre wuchs die Zahl der Einwohner in Göschenen von ursprünglich 300 auf 1500 an. „Der Begriff ‚Überfremdung‘ wurde damals in diesem Dorf geprägt“, sagt die Autorin. Um die zeitlichen Vorgaben für den Tunnelbau einzuhalten, warb die Compagnie Favre immer mehr Arbeiter an, sorgte aber nicht für ausreichend Unterkünfte. Es fehlte an Wohnhäusern, Toiletten und Waschküchen.

Offiziell starben 199 Arbeiter beim Tunnelbau. Hunderte, die nicht auf der offiziellen Liste stehen, starben an Krankheiten und Seuchen, die durch Staub, Parasiten und die hygienischen Verhältnisse verursacht wurden: Rund 2500 Menschen auf beiden Seiten des 15 Kilometer langen Tunnels. bpa



Empfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiter und Stammleser der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer



Meinung nach zu Unrecht in den Regalen verstauben.

Mein Mann sagt: „Du solltest nur über erbauliche Bücher schreiben“, doch dieses sozialkritische Werk sollte gelesen werden.

Wieder einmal hat Barbara Kingsolver einen spannenden

und höchst aktuellen Roman geschrieben. Er ist mit dem Pulitzer-Preis 2023 ausgezeichnet worden.

„Demon Copperhead“ ist keine Adaption von Charles Dickens „David Copperfield“, wenn auch die Thematik einander gleicht ob im England des 19. oder im Amerika des 21. Jahrhunderts.

Demon erzählt in einer leicht schnoddrigen, frühreifen Sprache von seinem Leben. Die Mutter labil und drogenabhängig bemüht sich immer wieder und verliert. Er bekommt einen Stiefvater „Benny Bärenstark“, wird misshandelt und es kommt zu einem Eklat. Demon kommt zu Pflegeeltern, doch sein Leben nimmt einen schlimmen Verlauf. Er wird ausgebeutet und sein Alltag ist von Hunger und Dreck geprägt. Nur seine Begabung im Zeichnen bereitet ihm Freude.

Schließlich wird für ihn eine gute Stelle zum

Bleiben gefunden, doch immer herrscht in seinem Denken die Angst vor, sie wieder zu verlieren. Er wendet sich dem Football zu, seine Liebe zum Zeichnen wird gefördert, die punktuelle Zuneigung ist echt. Dann verliebt er sich und rutscht durch den Einfluss des Mädchens allmählich in die Drogensucht.

„Das Buch ist den Kindern gewidmet die an dunklen Orten hungern erwachen. Die ihre Eltern durch Armut und Schmerzmittel verloren haben, deren Sachbearbeiter oder Sachbearbeiterinnen ständig ihre Akte verlegen, die sich unsichtbar fühlen oder sich wünschen, sie wären es“ (Originalton Kingsolver).

Es mag eingewendet werden, das deutsche Sozialsystem sei doch besser als das amerikanische, doch diese Dinge geschehen auch allzu oft in Deutschland. Viele Kinder leiden auch in Deutschland unter Gewalt oder Missbrauch, aber auch wegen nicht nachvollziehbarer bürokratischer Entscheidungen. Knapp 2,1 Millionen Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren lebten 1923 in Deutschland unter der Armutsgrenze. Das sind 14 Prozent. Jedes siebte Kind ist also betroffen.

► Barbara Kingsolver, Demon Copperhead 2024, 864 Seiten, dtv Verlag



Gesche Wasserstraß: Das musikalische Herz der Burgstadt

Die Musik ist ihr Leben. Mit einem festlichen Konzert feierte die Musikschule Eppstein-Rossert ihre langjährige Leiterin Gesche Wasserstraß und gratulierte ihr musikalisch zum 80. Geburtstag, zu 60 Jahren Pädagogik, 50 Jahren bei der Musikschule und 35 Jahren meditativen Tanzen. Die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen war für die gebürtige Schleswig-Holsteinerin immer eher Berufung als nur ein Beruf. Am vergangenen Sonntag hatte sie zahlreiche Wegbegleiter zum Empfang ins Musikschulhaus eingeladen. Schon zum Geburtstag am 9. September bereiteten ihr Kollegen und Kolleginnen ein besonderes Präsent: Ein Erinnerungsbuch, für das jeder der Gäste eine Seite gestaltet hatte, mit persönlichen Worten, selbst gezeichneten Bildern oder Collagen. Sie erinnern die Jubilarin beim Blättern und Lesen an die vielen gemeinsamen Aktivitäten.

Gertrud Löns und Peter Arnold beispielsweise kamen auch am Sonntag, zwei der langjährigen Wegbegleiter. Sie baten Gesche 1974, zwei Jahre nach Gründung der Musikschule, in der Musikschule mitzuhelfen. Schnell war Gesche Wasserstraß, damals selbst gerade junge Mutter, im Team integriert und brachte als Absolventin einer Rhythmik-Ausbildung ihre Ideen eines ganzheitlichen Musikunterrichts mit ein. Eine Ausbildung in Tanz und Bewegung setzte sie bei ihren Kursen in meditativem Tanzen am Zentrum für altes und neues Wissen und Handeln in Hofheim um. Längst treffen sich die Tänzer in Eppstein.

Gesche Wasserstraß rhythmisch-musische Früherziehung und Grundausbildung prägte Generationen von Eppsteiner Vorschul- und Grundschulkindern, so dass die Jubilarin schon vor 20 Jahren das „musikalische und tänzerische Herz“ der Burgstadt genannt wurde. Dabei wurde sie 1944 als Nordlicht in Malente



Heiner Brehm, Gesche Wasserstraß, Gertrud Löns, Franz Fluch und Peter Wolf erinnern sich beim Blättern an alte Zeiten. Foto: J. Palmert

geboren. Sie wuchs in den Nachkriegsjahren zwischen den Trümmern ihrer ausgebombten Heimatstadt Kiel auf und verlebte dort dennoch, wie sie sagt, eine glückliche Kindheit mit viel Freiheit und sonnigen Tagen am Strand.

Nach ihrer Ausbildung an der Sozialpädagogischen Hochschule in Hamburg lernte sie den Kaufmann Arnold Wasserstraß kennen. Schon ein Jahr später heirateten die beiden und kamen über einige berufliche Stationen schließlich nach Frankfurt. Als Sohn Alexander unterwegs war, beschloss das Paar aufs Land zu ziehen und zog mit dem Zirkel einen Kreis im Umkreis von 50 Kilometern. Die Wahl fiel auf Eppstein, das damals noch sehr ruhig und ländlich war. 1971 zog die Familie ins kleine Fachwerkhaus am Goldbach in Vockenhausen um, wo Gesche Wasserstraß bis heute wohnt, seit einigen Jahren wieder unter einem Dach mit ihrem Sohn.

Gemeinsam mit ihrem inzwischen verstorbenen Mann engagierte sich Gesche Wasserstraß für die Städtepartnerschaften und im Partnerschaftsverein Europart. Sohn Alexan-

der ist in die Fußstapfen seiner Mutter getreten und unterrichtet Vorschulkinder in Rhythmik und Gitarre.

Noch immer sei die Musikschule eng mit dem Namen Gesche Wasserstraß verbunden, drückte Justizminister Christian Heinz in seinen Grußworten aus, was viele Eppsteiner empfinden: „Ohne Sie gäbe es sie nicht in dieser Form und Qualität“, würdigte Heinz, der in Niederjosbach aufgewachsen ist, das Lebenswerk der Jubilarin und Bürgermeister Alexander Simon ergänzte: „Musik braucht jemanden, der den Takt vorgibt – In der Musikschule bist du das seit einem halben Jahrhundert.“ Gesche Wasserstraß winkte bescheiden ab: „Ich bin nur ein Rädchen im Vorstandsteam.“

Vom barocken „Rondeau“ Henry Purcells über die beschwingten Klänge von Jacques Offenbachs „Barcarole“, Franz Liszts „Liebestraum“ und der humorvoll vorgetragenen „Romanze des Ännchen“ von Carl Maria Weber schlugen Lehrerinnen, Lehrer und Schülerinnen einen Bogen bis zur „Zueignung“ von Richard Strauss, die mit einem von Angela Stiebal schwungvoll gesungenen „Habe Dank“ in lang anhaltendem Applaus endete.

Zusammen mit Oboist Joachim Manskirsch leitete Ulrike Drommeshauser am Flügel das Konzert ein. Flötenlehrer Erik Kuykendall trug mit seinen Schülerinnen Pia Meyer und Domino Hendriks kleine, aber feine Lieder aus Barock und Renaissance vor. Rebekka Hering und Wilfried Heuft, beide am Flügel, ergänzten sich hervorragend bei Milhauds „Braziliera“.

Ulrike Drommeshauser begleitete die Sängerinnen Angela Stiebal und Bärbel Thiele auf dem Flügel und trug gemeinsam mit Gitarrist Ulrich Harrer das Concerto h-Moll von Rieding vor. bpa

Weinlese auf der Burg fällt aus

50 Jahre Burgverein, 52. Auflage des Burgfestes: 2024 ist für Eppsteins größten Förderverein ein ertragreiches Jahr gewesen. Lediglich die traditionelle Weinlese auf Burg Eppstein kann da nicht Schritt halten. Sie fällt aus. Der Grund: Schon früh im Jahr sind die 40 Weinstöcke in voller Pracht und Blüte gewesen. Ein im Wortsinn gefundenes Fressen für Vögel. Die Folge: Es gibt keine Trauben mehr. Ramon Olivella, der Vorsitzende des Burgvereins, kann sich im Oktober mit den vielen treuen Lese-Helfern und Paten der Weinstöcke den Weg auf die Burg sparen. „Dass Lesen grundsätzlich bildet, können die pflückenden Weinbergfreunde, wenn Wetter und Vögel mitspielen, erst wieder im kommenden Jahr genießen“, so der Burgverein. raw

Wochenende: Herbstflohmarkt

Der Verein Eppsteiner Kids und Freunde lädt am Samstag, 5. Oktober, und am Sonntag, 6. Oktober, zum Herbstflohmarkt für Kinderkleidung und Spielsachen in den Bürgersaal in der Rossertstraße ein, von 13 bis 17 Uhr. Einlass für Schwangere ist schon ab 12.30 Uhr. Auf die Besucher wartet ein großes Angebot an Kindersachen. Ebenso kann man sich am Kuchenbuffet stärken. Wer Kuchen mitnehmen möchte, sollte eine Dose für den Transport mitbringen. Für die Kleinen steht eine Hüpfburg bereit, außerdem eine Schmink- und Malecke.

Erntedankgottesdienst in der Talkirche und am Rettershof

Kinder und Erwachsene sind eingeladen zum gemeinsamen Gottesdienst zum Erntedankfest am Sonntag, 6. Oktober, um 10 Uhr in der Talkirche. Kinder der Kita unterm Regenbogen der Talkirchengemeinde gestalten den Gottesdienst mit.

Am Sonntag, 13. Oktober, um 11.30 Uhr beteiligt sich die Talkirchengemeinde am ökumenischen Gottesdienst im Innenhof des Rettershofs. Mit diesem Gottesdienst beginnt das traditionelle Erntedank- und Handwerkerfest auf dem Rettershof, mit dem der Kelkheimer Kultursommer endet. Der Gottesdienst wird vom Posaunenchor Fischbach-Kelkheim sowie der Chorvereinigung 1864 Fischbach musikalisch mitgestaltet. Danach erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Schauspiel, Literatur, Tanz- und Reitvorführungen.

Handwerker zeigen ihr Können. Der Museumsverein Kelkheim werkelt mit Kindern. Ab 14 Uhr gibt es „Bastelspaß“ für die kleinen Besucher. „Traktoren zum Anschauen“ präsentieren die Schlepperfreunde Waldems. Für vielfältige Bewirtung sorgen verschiedene Gruppen und Vereine. Außerdem gibt es ein großes Angebot regionaler Produkte zum Kauf.

Wegen eingeschränkter Parkmöglichkeiten wird die Anreise zu Fuß oder mit dem Fahrrad empfohlen.

Stammtisch beim Heimatverein

Am Donnerstag, 10. Oktober, trifft sich ab 19 Uhr wieder der Stammtisch des Bremthaler Heimatvereins im Restaurant „Bacco“ (Altes Rathaus). Auch Nicht-Mitglieder sind willkommen und gerne gesehen.

Über Frankfurter Schlippche und einen Kelkheimer Bub

Die Kelkheimer Edition Pauer lädt zu einer Buchvorstellung und Lesung mit Autorin und Schauspielerin Katharina Schaaß am Donnerstag, 10. Oktober, um 19 Uhr im Alten Münsterrathaus, Frankfurter Straße 153, ein. Der Eintritt kostet 5 Euro. Sie liest aus ihren „Geschichten vom Frankfurter Schlippche“ und aus ihrem neuen Buch „Ich bin ein Kelkheimer Bub“, die literarische Biographie eines nahezu hundert Jahre alten Kelkheimer Originals.

Das „Frankfurter Schlippche“ ist ein altmodisches Erzähl-, Vorlese-, und Ausschnidebuch mit zwölf Geschichten, die die Abenteuer eines kleinen Mädchens im Frankfurt der Jahrhundertwende erzählt. Das Buch ist für Kinder ab 6 Jahren zum Lesen und Vorlesen geeignet.

Mit „Ich bin ein Kelkheimer Bub“ wird dem bürgerlichen Hintergrund des behüteten Frankfurter Schlippche die raue Lebenswirklichkeit eines Buben aus kleinen Verhältnissen im 20. Jahrhundert gegenübergestellt. Beide Bücher sind im Buchhandel erhältlich oder zu bestellen unter p.pfeffer@dunkel.de.

Verschiedenes

Strick-Café im Familienzentrum

Das erste Eppsteiner Strickfrühstück im vorigen Jahr hat für rege Teilnahme und zahlreiche Wünsche auf Wiederholung gesorgt. Mit dem Strick-Café am Samstag, 26. Oktober, von 15 bis 17 Uhr im Familienzentrum in der Burgstraße 18 möchten Christiane Adolphs und Grit Jäckel Handarbeitsbegeisterte von den verschiedenen Treffen in den Stadtteilen sowie alle anderen Strick- und Häkelfans bei einem Kaffeeplausch zusammenbringen. Die Begeisterung für Wolle, Stricken und Häkeln lässt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Regel schnell zueinander finden. An Gesprächsthemen dürfte es ihnen auch im Strick-Café nicht fehlen.

Es gibt hausgemachten Kuchen, Kaffee, Tee, Kaltgetränke, mit Sicherheit nette Gespräche und viel Spaß beim Stricken und Häkeln. Der Kostenbeitrag von 5 Euro geht als Spende ans Familienzentrum.

Swing & Sing: Konzert mit Kammer-Chor und Big Band

„Di-bá-dum-dá“ tönt es aus 40 Kehlen, Klavier, Schlagzeug und Bläser liefern einen schlanken Sound dazu – „Água de beber“ ist ein echter Ohrwurm. Kammer-Chor und Big Band interpretieren den Bossa-Nova-Song und weitere Perlen aus Jazz und Pop am kommenden Sonntag, 6. Oktober, um 17 Uhr in der Hofheimer Stadthalle, Chinonplatz 4. Auf dem Programm stehen populäre Songs wie „Moonglow“ und bekannte Jazzstandards wie „It Don't Mean a Thing“, das 1931 von Duke Ellington komponiert wurde, aber auch ganz neues Repertoire. Der Eintritt zum gemeinsamen Konzert „Swing and Sing“ mit dem Hofheimer Kammer-Chor und der Big Band Hofheim ist frei, Spenden sind willkommen.

Der Kammer-Chor probt dienstags von 19.30 bis 22 Uhr im Pfälzer Hof, Hattersheimer Straße 1. Interessierte – vor allem Männerstimmen werden gebraucht – melden sich unter E-Mail kammerchor@vbv-hofheim.de. Die Big Band-Proben sind donnerstags von 20 bis 22 im Kellereigebäude.

Kontakt kann unter der E-Mail swing@big-band-hofheim.de aufgenommen werden.

Informationen für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsbetreuung

Die Informationsbroschüre des Main-Taunus-Kreises für die ehrenamtliche Begleitung von Geflüchteten liegt in überarbeiteter und aktualisierter Form vor. Die Broschüre wurde zum ersten Mal 2016 erstellt und wird seither regelmäßig an aktuelle Entwicklungen und Gesetzesänderungen angepasst. Zu sieben Themenfeldern informiert die Broschüre: Zuerst werden die rechtlichen Grundlagen für Geflüchtete in Deutschland erörtert. Anschließend werden die verschiedenen Sozialleistungsrechte sowie die Regelungen für die Unterkunft erläutert. Darüber hinaus gibt es Informationen zu Kindertagesstätten und Schulen und die damit verbundenen Leistungen des Jugend- und Sozialamtes. Das WIR Vielfaltszentrum bietet Hilfe und Beratung für die Arbeit mit Geflüchteten an. Die Zuständigkeiten im Einzelnen sind ebenfalls aufgelistet. Die Broschüre ist als PDF zum Herunterladen unter Integrationslotsen (www.mtk.org) oder wird auf Anfrage bei wirvielfalt@mtk.org als Mail-Anhang versendet.

Abendmusik mit dem Cymbal

Werke von Bach, Telemann, Couperin, Senalle, Debussy, Senneville, aber auch russische Folklore und moderne Kompositionen spielt die aus Weißrussland stammende Musikerin Irina Schilina am Samstag, 5. Oktober, in der Talkirche. Wie immer beginnt die Abendmusik um 18 Uhr.

Schon dreimal begeisterte Irina Shilina das Publikum in Eppstein mit ihrem atemberaubenden Spiel. Sie ist auf ihrem Instrument, dem Cymbal, Könnern höchsten Niveaus und erhielt für ihre Darbietungen zahlreiche Auszeichnungen und Preise. Das Cymbal, in Deutschland prosaisch „Hackbrett“ genannt, ist weltweit unter verschiedenen Namen bekannt. In Weißrussland hat es sich zum Soloinstrument mit akademischer Ausbildung entwickelt.

Shilina beherrscht die musikalische Bandbreite des Cymbals von der Klassik bis zur Moderne. Auch ein Streifzug durch die Folklore und Unterhaltungsmusik bis hin zum Jazz ist mit der Ausnahmemusikerin möglich. Weitere Informationen und Hörproben unter www.irina-shilina.de. Der Eintritt zum Konzert in der Talkirche ist frei, um Spenden wird gebeten.

„Sängerbund“ kann auch besinnlich

Nach seinem erfolgreichen Oktoberfest startet der Vockenhäuser Sängerbund voller Tatendrang in die kommende Jahreszeit. Ab sofort steht die Probe einer vielfältigen Auswahl an Weihnachts- und Adventsliedern auf der Agenda. Interessierte Mitsängerinnen und Mitsänger sind bei den wöchentlichen Chorproben willkommen. Die Damen proben immer montags ab 20 Uhr, die Herren donnerstags ab 18 Uhr, jeweils im Vereinsraum im Rathaus I in Vockenhausen. Neben bekanntem Liedgut werden die Chöre auch einige neue Stücke vorbereiten. Das Repertoire werden Männer- und Frauenchor in einem gemeinsamen Adventskonzert am Samstag, 7. Dezember, zum Besten geben. Bei feierlichem Ambiente wird in die katholische Kirche in Vockenhausen eingeladen. Nähere Informationen zur Veranstaltung werden vom Verein noch bekannt gegeben.

Horizonte Hospizverein schenkt im Hofheimer Weinchalet aus

Im Hospizverein wird nicht nur über Tod und Trauer gesprochen. Es wird auch viel über das Leben geredet und viel gelacht. Von seiner geselligen Seite zeigt sich der Horizonte Hospizverein am Samstag, 12., und Sonntag, 13. Oktober. Dann betreibt er mit seinen engagierten Ehrenamtlichen und Mitgliedern das Weinchalet des Hofheimer Vereinsrings am Untertor. Alle Erlöse an diesem Wochenende kommen dem Verein und seinen Aufgaben zugute.

Das Datum ist bewusst gewählt, denn am 14. Oktober ist der Welthospiztag, an dem der Fokus auf die wichtige Hospiz- und palliative Arbeit gelenkt werden soll. Motto in diesem Jahr ist „Hospiz für Vielfalt“. Seit ihren Anfängen in den 1980er Jahren steht die Hospizbewegung für Solidarität und Vielfalt. Zehntausende ehren- und hauptamtlich engagierte Menschen begleiten Schwerstkranken und Sterbende unabhängig von Nationalität, Religion, Einkommen oder sexueller Orientierung. Unsere klare Positionierung: Alle in der Hospizarbeit und Palliativversorgung tätigen Menschen stehen für eine offene, demokratische, pluralistische und solidarische Gesellschaft. Auch der Horizonte Verein begleitet alle Menschen, die dies am Lebensende wünschen. Mehr über den Horizonte Hospizverein und seine Arbeit unter www.horizonte-hospizverein.de.



Kulturkreis Eppstein e.V.

Tel. 06198 502531
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online
www.kk-eppstein.de

KI als Schlüsseltechnologie in Wissenschaft und Forschung

Dr. Tobias Hüfner vom Max-Planck-Institut für Biophysik in Frankfurt hält in der Reihe Pop-Science des Kulturkreises Eppstein am Freitag, 11. Oktober, um 19.30 Uhr einen Vortrag über Künstliche Intelligenz (KI) im Blauen Saal im Rathaus I, Hauptstraße 99, in Vockenhausen.

KI hat als Schlüsseltechnologie in verschiedene Bereiche des Lebens Einzug gehalten. Sie bietet den Zugang zu benutzerfreundlichen Werkzeugen für die Erstellung von Texten oder die Erkennung und Darstellung von Bildern.

Aber nicht nur im alltäglichen Leben nehmen KI-Anwendungen an Fahrt auf, auch in der Wissenschaft und Forschung sind sie nicht mehr wegzudenken. So kann KI genutzt werden, um große Datenmengen zu verarbeiten, Proteine virtuell zu falten oder neue Wirkstoffe gegen Krankheiten zu finden. Wissenschaftler nutzen und entwickeln KI-Technologien, um komplexe Arbeitsschritte zu beschleunigen oder um zuvor kaum lösbare Probleme annähernd lösbar zu machen.

Tobias Hüfner fächert in seinem Vortrag auf, wie die Wissenschaft davon profitieren kann. Einlass ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Das kleine Turmgespenst – Basteln mit Monika Eckes

Gemeinsam mit Monika Eckes basteln Kinder ab sechs Jahre Halloween Deko.

Das kleine Gespenst misst etwa 25 mal 25 Zentimeter. Der ausgesägte Körper bekommt eine Holzkugel als Kopf, wird bemalt und mit Gaze-Stoff drapiert. Ein Band zum Aufhängen wird mit Ringschrauben befestigt, damit das kleine Gespenst im Kinderzimmer spuken kann.

Der Kurs ist am Mittwoch, 16. Oktober, von 16 bis 18 Uhr im Backhaus Bremthal und kostet 10 Euro plus 7 Euro für Material.

Faszien Qigong – Verspannung lösen

Der Faszien Qigong-Kurs mit Ulrike Rausch beginnt am Donnerstag, 7. November, von 18 bis 19 Uhr in der Verwaltungsstelle Bremthal.

Stress, negative Emotionen und Dauerbelastungen überreizen das Fasziengewebe und führen zu Verspannungen im fasziellen Netz. Die sanften Bewegungen des Faszien Qigongs fördern die Beweglichkeit und den freien Fluss von Energie und Blut. Die Übungen fördern die Wahrnehmung und Achtsamkeit für den eigenen Körper, das Empfinden für Haltungen, Bewegungen, Muskeln, Gelenke und Gleichgewicht. Die Kursgebühr beträgt für sechs Mal eine Stunde 33 Euro.

„Collagen-Wochenende“ – Gestalten mit Farben, Bildern und Worten

Mit Collagen kann man Themen bearbeiten, die einen beschäftigen, man kann mit Farben, Bildern, Worten gestalten, zeigen, aufrütteln, schockieren – oder einfach etwas Schönes machen. Dinge, die nicht zusammenpassen, verbinden, Verbindungen einfach zerreißen.

Am Collagen-Wochenende mit Sabine Schabicki am Samstag und Sonntag, 23./24. November, im Backhaus Bremthal, jeweils von 10 bis 18 Uhr, geht es um Bilder, Chaos, Unordnung, Struktur und vor allem Kreativität. Es geht ums Experimentieren, ums Einlassen, ums Versinken. Die Gebühr beträgt 88 Euro plus 5 Euro für Material.

Streifzug durch die Kirchenmusik mit der Dekanatskantordin

Der Abend war he-reingebröchen, als sich Konzertbesucher und Chorsänger in der Talkirche zu einem Mitmachkonzert zu Erntedank versammelten. Heike Schuffenhauer leitete alle Ankömmlinge direkt hinauf zur Orgelempore. In ihrer Willkommensrede zum herbstlichen Erntedankkonzert rief sie dazu auf, das Kulturgut zu pflegen: „Die Jugend singt nicht mehr, außer bei Karaokeabenden oder beim Fußball. Wir sind heute nur wenige, so dass wir alle hier oben

sitzen und die Profimusikerin aus nächster Nähe beobachten können und singen nach dem Motto, lieber falsch als gar nicht.“ Damit übergab sie Dekanatskantordin Katharina Bereiter das Wort. Chorsänger und Besucher, genossen sichtlich ihre Führung durch die Epochen der Kirchenlieder von der Reformation bis zur Gegenwart. Begleitet wurde sie von Mareike Beckmann auf der Geige.

Als Auftakt und zum Einsingen spielte sie das typische Erntedanklied „Wir pflügen und wir streuen“. Es folgte ein schlagerartiges Danklied aus einem Kinderchor Singspiel, „Die beste Zeit im Jahr ist mein“. Der Text stammte von Martin Luther. 1517 hatte Martin Luther seine Thesen gegen den Ablasshandel veröffentlicht. 1524 hatte er die Idee, Psalmen in deutsche, geistliche Lieder umzudichten und so feiert das evangelische Gesangbuch 2024 seinen 500. Geburtstag. Deshalb wurde es dieses Jahr beim Flörsheimer Choralmarathon gefeiert.

Weiter stimmten die Kirchbesucher einen der ernsthaften biblischen Gesänge an, in welchem gediegene Viertelnoten oder ganze Noten eher langweilig anmuten. Das folgende „Nun danket all und bringet Ehr“ von Paul Gerhardt gilt als Stern am Liederhimmel und



Mitmachkonzert Talkirche mit Mareike Beckmann an der Barock Violine und Dekanatskantordin Katharina Bereiter an der Orgel
Foto: Caren Lewinsky

war eines der motivierenden Stücke nach dem 30-jährigen Krieg. Aus dieser Zeit stammte auch das bekannte „Geh aus mein Herz und suche Freud“. Es war die Zeit des Pietismus, des persönlichen Glaubens, der Bibel- und Hauskreise. Mit punktierten Dreiviertelnoten gleicht es einer kleinen Arie. Nach einem Stück von Joachim Neander über die vier Elemente, das bei Kinderchören sehr beliebt ist, sangen alle einen schweren vielstimmigen Kanon von Georg Phillip Telemann „Ich will den Herrn loben“, an diesem Samstagabend zweistimmig vorgetragen.

Telemann (1681-1767), mit Bach (1685-1750) freundschaftlich verbunden, gilt als einer der produktivsten barocken Komponisten, und trug maßgeblich dazu bei, neue musikalische Ideen zu verbreiten. Die Zeit der Aufklärung (1720-1800) bis hin zur Säkularisation unter napoleonischer Herrschaft bildete einen Tiefpunkt der Kirchenmusik. Die Melodien wurden sehr langsam, sodass Kirchenmusiker in Pausen hinein improvisieren mussten. „Die Romantik gräbt sich raus aus diesem traurigen Loch“, erklärte die Orgelspielerin. So sangen die Mitwirkenden zum Entzücken der Organisatin eine süße Kindermelodie mit Kehrsvers vor:

„Kein Tierlein ist auf Erden dir lieber Gott zu klein“, nach Clemens Brentano.

Ungefähr 8800 Kirchenlieder wurden vom Mittelalter bis zur Gegenwart geschrieben. Die romantischen wurden nach dem Zweiten Weltkrieg entfernt und erst später wieder hervorgeholt, da sie in dieser Zeit für zu gefühlsduselig galten. Wie zum Beispiel „So nimm denn meine Hände“ oder „Stille Nacht, heilige Nacht“.

„Freuet euch der schönen Erde“ wurde, was selten vor-

kam, von einer Komponistin, Frieda Frommüller geschrieben. Danach wurde „Weißt du wie viel Sternlein steh'n“ deklamiert. In den 1960er und 70er Jahren schafften es nur wenige neue kirchliche Gesangsstücke ins Liederbuch, so wie „Ich lobe meinen Gott“, welches zum Amüsement aller Musiker erst mit einem eingeschobenen „Halleluja“ und in der nächsten Strophe mit gepiffenem „Always look on the bright side of life“, aus dem Monty Python Film „Das Leben des Brian“ zum Besten gegeben wurde.

„Aktuell erleben wir einen Themenwechsel in den Kirchenschlagern hin zu Gleichberechtigung, Gendern, Frieden und Umwelt“, führte Bereiter aus und empfahl das Gesangbuch „Junges Gotteslob“, kurz „Jugolo“. Alle sangen daraus begeistert und überzeugend „Wie sind deine Werke so groß und so viel“.

Mit Gebet und Segensspruch schloss die Pfarrerin diesen musikalischen Streifzug durch die Epochen der Kirchenmusik. Schuffenhauer verabschiedete die 15 Kirchenbesucher mit den Worten: „Singen und Musizieren ist gut für die Gesundheit.“ Eine der Anwesenden ergänzte: „und gut für die Seele.“ Zum Abschluss stimmte der improvisierte Chor das bekannte „Großer Gott wir loben dich“ an. ccl

Am Wochenende wird in Ehlhalten Kerb gefeiert

Die Kerbegesellschaft „Die Kohlestibbel“ lädt zum Kirchweih-Fest ein: Am Freitag, 4. Oktober, wird die Kerb um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus in der Dattenbachstraße eingeweiht, am Samstag, 5. Oktober, rücken die Kerbeburschen um 7.30 Uhr aus, um den Kerbebaum zu holen. Treffpunkt ist auf dem Parkplatz der Dattenbachhalle. Um 14 Uhr wird der Kerbebaum mit Muskelkraft aufgestellt. Die Kohlestibbel freuen sich über tatkräftige Unterstützung. Die Jugendgruppe verkauft Getränke, Kaffee und Kuchen. Um 20 Uhr steigt der Kerbetanz in der Dattenbachhalle mit der Band „Pock@Coffee“ und Losverkauf für die Kerbetombola.

Am Sonntag nehmen die Kohlestibbel um 9 Uhr am Gottesdienst in der St. Michael-Kirche teil, um 11 Uhr folgt der Frühschoppen mit der Blaskapelle Bremthal. Der Kerbeumzug durch den Ort beginnt um 14 Uhr und endet mit dem Ausklang in der Halle. Am Montag, 7. Oktober, gibt es um 11 Uhr einen Frühschoppen. Um 16.30 Uhr startet der kleine Kerbeumzug mit der Blaskapelle Ehlhalten und dem Gickelschlag. Abschluss findet die Kerb um 20 Uhr beim Kerbetanz mit der Band „Feldbersch-Power“ in der Dattenbachhalle. Der Eintritt ist frei.



Ehlhaltener Kerbeburschen und Kerbemädchen laden zum Kerbewochenende ein. Foto: privat

TSG: Kleine Hüpfen und größere Sprünge

Zum Herbstanfang trafen sich am Sonntag 40 Mädchen und Jungen zum Laufen, Springen und Werfen auf dem Sportplatz. Mit gerade einmal 18 Monaten kam Alma Alt als Jüngste mit ihrer Schwester Frieda zum Abturnen.

Die Kampfrichter an der Sprunggrube, Bernd Scholz und Dieter Falk, waren gefordert mit Hopschen zwischen 15 und 40 Zentimeter. Mit Feingefühl und Augenmaß meisterten sie die Herausforderungen. Im Verlauf des Wettkampfes erreichte das Maßband später

auch Sprungweiten von 3,86 Meter – Anne Bach – und 3,87 Meter von Lisa Bach. Auch der 1000-Meter-Apfellauf mit 28 Teilnehmern wurde von den zehn und zwölf Jahre alten Schwestern nach fünf Minuten gewonnen.

Neben dem sportlichen Eifer und den guten Erfolgen trugen auch die hervorragende Kuchentheke und das großartige gutgelaunte Helferteam zum Gelingen des Sportfestes bei. Urkunden erhielten im Jahrgang 2023: Alma Alt; 2022: Anton Koppe; 2021: Viola Holthaus, Camila Rendon, Felix Hofmann, Henning Kühlenkötte; 2020: Madita Reiser, Lena Becker,



Die vierjährige Lena Becker freut sich auf ihre Urkundenverleihung. Foto: privat

Frieda Alt, Enya Krüger, Enno Kinder, Theodor Katsamperoglou, Juri Roos, Bjarne Hoffmann; 2019: Valerie Holthaus, Theresa Gudd, Lotte Becker, Leon Simon, Felix Gudd, Lukas Engländer, Benjamin van Goldstein Brouwers; 2018: Alayna Johnston, Lene Steinl, Florine Spring, Magnus Reiser, Lucas Rendon, Anian Krüger; 2017: Sophia Hofmann, Kira Engländer, Pauline Gudd, Eloise Bender, Lenox Lieber, Yann Bach; 2015: Martha Schindler, Emilia Holthaus, Darius Krüger; 2014: Charlotte Büttner, Elise Vollmer, Anne Bach, Daniel Holstein und 2012: Lisa Bach.

TuS Volleyball: Zweites Spiel, zweiter Sieg

Am zweiten Spieltag vergangenen Samstag traf die Volleyball-Damenmannschaft des TuS Niederjosbach auswärts auf die Mannschaft des VC Wiesbaden 11. Erstmals konnte in den neuen Trikots (Sponsored by: Percuma) gespielt werden. Beflügelt vom neuen Outfit siegten die Damen deutlich mit 3:0 (25:3 25:4 25:13) Sätzen und verbuchten die nächsten

drei Punkte auf der Habenseite.

Während die ersten beiden Sätze vom Aufschlagspiel des TuS dominiert wurden und Wiesbaden im ersten Satz erst beim Stand von 19:0 den ersten Punkt erzielen konnte, schlichen sich zu Beginn des dritten Satzes ein paar Unkonzentriertheiten ein, die es dem Gegner erlaubten, diesen Satz bis etwa zur Mitte ausgeglichen zu gestalten. Anschließend übernahm jedoch der TuS wieder das Zepter und kam zu einem letztlich jederzeit ungefährdeten Sieg.

Am kommenden Wochenende stehen die ersten Heimspiele in der Bienroth-Halle in Eppstein an: Am Samstag, 5. Oktober, um 15 Uhr sind zunächst die ebenfalls bislang ungeschlagenen Spielerinnen des TS Griesheim zu Gast. Anschließend geht es im zweiten Spiel gegen die noch sieglose Mannschaft der TG Bad Soden 7.



Zweites Spiel, zweiter Sieg: die Volleyball-Damenmannschaft des TuS Niederjosbach gewinnt in neuen Trikots erneut 3:0. Foto: privat

Kinderkleiderbasar Herbst/Winter in Niederjosbach

Das Basarteam Niederjosbach lädt zum Herbst/Winter-Basar für Kinderbekleidung, Sportausrüstung, Spielsachen, Babyzubehör in das katholische Pfarrzentrum, Am Honigbaum 13, in Niederjosbach ein. Die Öffnungszeiten sind am Montag, 7. Oktober, von 17 bis 19 Uhr, für Schwangere bereits ab 16.30 Uhr.

Verkaufsnummern wurden im Vorfeld bereits online vergeben. Bezahlung ist auch per PayPal möglich. Die Verkaufsnummern werden solange vorhanden über www.easybasar.de vergeben.

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

Bündnis 90/Die Grünen

„Aufsuchende Energieberatung“

Mit großer Freude haben die Mitglieder von Bündnis 90/Die Grünen die rege Teilnahme an der Informationsveranstaltung zur „Aufsuchenden Energieberatung“ der Landesenergieberatung Hessen (LEA) wahrgenommen.

Auf Initiative von Bündnis 90/Die Grünen wurde im Mai 2023 gemeinsam mit der CDU in der Stadtverordnetenversammlung ein Antrag zur Energieberatung durch die LEA in der Stadtverordnetenversammlung gestellt. Dieser wurde einstimmig von allen Fraktionen angenommen. Dadurch ist es möglich, dass nun 80 Eppsteiner Haushalte eine kostenlose Erstberatung durch qualifizierte Energieberater erhalten können.

Wie Markus Lämmer von der LEA jetzt bei der Veranstaltung im „Blauen Saal“ erläuterte, ist diese Form der Erstberatung ein probates Mittel, um einen Überblick über mögliche Maßnahmen zu erhalten und gleichzeitig einen „Fahrplan“ für die Sanierung der eigenen Immobilie zu erstellen.

Verschiedene Maßnahmen zur nachhaltigen Energieversorgung, wie Photovoltaikanlagen, Heizungserneuerungen oder Dämmung in unterschiedlichen Varianten, wurden als Lösungsansätze diskutiert. Hervorzuheben ist, dass die Energieberater auch auf mögliche Zuschüsse und zinsgünstige Kredite verschiedener Fördergeber, wie der KfW-Bank, hinweisen und umfassend dazu beraten. Dies ermöglicht den Haushalten nicht nur eine fundierte finanzielle Planung ihrer energetischen Sanierung, sondern senkt auch die Hemmschwelle, nachhaltige Maßnahmen wie Photovoltaikanlagen, Heizungserneuerungen oder Dämmungen in Angriff zu nehmen.

Viele Eppsteiner Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, sich vor Ort zu informieren und direkt das Anmeldeformular für diese Beratung auszufüllen.

Die avisierten 80 Beratungen sollen zeitnah umgesetzt und durchgeführt werden, was die Grünen ausdrücklich begrüßen. Außerdem plädieren sie dafür, dass die von Bürgermeister Alexander Simon angesprochene Option genutzt würde, die Beratungsleistung der LEA im Jahr 2025 erneut in Anspruch zu nehmen, um weiteren Eppsteinerinnen und Eppsteinern die Möglichkeit zu geben, sich auf diesem Weg aktiv an der Energiewende zu beteiligen.

Nach Ansicht der Grünen war die Veranstaltung rundum gelungen. Ihr Dank gilt der Eppsteiner Verwaltung für die Organisation, den Energieberatern und -beraterinnen als Ansprechpartnern sowie der Landesenergieagentur, vertreten durch Markus Lämmer, für die Präsentation der ausführlichen Informationen zum Thema.

Steffen Dittmar, Jan Riener

Wir drucken:
Visitenkarten
Einladungen
Plakate bis A3
Speisekarten

Eppsteiner Zeitung
Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
Telefon 06198 / 8529
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de



Jessica Dörr (li.) erklärte jeden Handgriff und wie sie die Pflanzen im Herbstblumenkasten anordnet, damit er bis ins Frühjahr hinein blüht.



Konzentriert bemalten die Kinder ihre Kürbisse mit gruseligen Fratzen. Der katholische Ortsausschuss richtete die Spielstraße aus. Fotos: bpa

Erntedankstimmung beim Jubiläumsfest des Gartenbauvereins

– Fortsetzung von Seite 1 –

Auf dem Hof vor dem Feuerwehrhaus zeigten Frank Niechciol, Christoph Gräber und Sven Kilb vom Vereinsvorstand wie Äpfel gekeltet werden: In großen Körben schütteten Gräber und Niechciol abwechselnd die frisch gewaschenen Äpfel in den Häcksler und füllten dann die zerkleinerten Früchte in die runde Presse. Der frisch gepresste, goldbraune Most schäumte noch, als er durch einen Filter in die Kanister umgefüllt wurde.

Am Nachmittag bepflanzte Jessica Dörr einen Blumenkasten mit Herbstblumen, Kornifern und Blumenzwiebeln damit er bis ins Frühjahr hinein immer wieder einen neuen Anblick bietet und stellte den fertig bepflanz-

ten Kasten zu den Tombolagewinnen. Den Wettbewerb zur Dorfverschönerung gewannen Natalie Bach von der Eppstein-Farm auf dem Campingplatz mit ihrem neuen Hochbeet und die Familie Hochbaum-Kottig mit ihrem wunderschön bepflanzten Fahrrad vor der Haustür.

Imker Lars Zickwert präsentierte neben seinem Stand mit Honig eine lange Tafel mit einigen Quitten, Birnen und gut 30 Apfelsorten, die er auf den Streuobstwiesen rund um Niederjosbach geerntet hatte, jede Sorte schön in einem Korb hergerichtet mit Namen und Herkunft bezeichnet. Neben Cox Orange oder Goldparmäne, zeigte Zickwert auch den selteneren „Geheimrat Dr. Oldenburg“ oder die „Landsberger Renette“. Sogar eine Zufalls-

züchtung mit dem Namen „Niederjosbacher“ hatte er im Korb.

Das seien nicht einmal die Hälfte der in Niederjosbach wachsenden rund 70 Apfelsorten, sagte Zickwert und beschrieb auf Nachfrage den Besuchern gern die einzelnen Sorten. Er ist im Verein für die Sammelbestellung von Obstbäumen zuständig. Trotz des verregneten Frühjahrs sei die Apfelernte in Niederjosbach gut ausgefallen, bestätigte auch der Erste Vorsitzende Michael Dörr.

Den Pilzbefall mit dem sogenannten „Schwarzen Rindenbrand“ habe man dank eines speziellen Schutzanstrichs recht gut eingedämmt, bestätigte seine Frau Jessica. bpa

Erlebnisreiche Reisen nach Kenilworth und Langeais

Gleich zwei Städtepartner hat der Partnerschaftsverein Europart in den vergangenen Wochen besucht: Ende August starteten zehn Eppsteiner nach Kenilworth und wurden dort sehr gastfreundlich von ihren Gastgebern empfangen, die ein sehenswertes Programm zusammengestellt hatten: So besichtigten die Eppsteiner das schlossähnliche Lord Leycester Hospital in Warwick, genossen ihr Essen dort im Café in historischem Ambiente und wurden am Nachmittag offiziell von Bürgermeister Alan Gordon Chalmers in Kenilworth empfangen.

Nach einem ruhigen Tag mit den britischen Gastgebern traf sich die Gruppe am zweiten Abend zum Kegeln, „was ausgesprochen unterhaltsam war“, berichtete Regine Joos, die an beiden Reisen teilnahm. Regenreich, aber dennoch sehenswert war das befestigte Herrenhaus Stokesay Castle. Nach einem Tagesaufenthalt in Birmingham ging es wieder mit dem Flugzeug nach Hause.

Mitte September fuhr Europart auf Einladung der Städtepartner nach Langeais, zur Feier der 25 Jahre bestehenden Partnerschaft von Langeais mit der portugiesischen Stadt Gondar. Da Eppstein seit 38 Jahren mit Langeais verschwistert ist, haben viele der Eppsteiner Europart-Mitglieder langjährige Gastfamilien, die sie herzlich willkommen hießen. Aber auch neue Freunde wurden gerne aufgenommen. Da sich die meisten seit vielen Jahren kennen, war die Stimmung wieder freundlich und fröhlich.

Nach einer langen Fahrt am Donnerstag wurden die 16 Reisenden nach der Ankunft mit einem Begrüßungsschluck empfangen, bevor jeder Gastgeber seine Gäste um sich scharte und der Abend im privaten Kreis und mit dem Austausch von Neuigkeiten ausklang.



Eine fröhliche Reisegesellschaft machte sich auf den Weg nach Langeais.

Foto: privat

Am Freitag startete der Bus schon früh zum prähistorischen Museum La Grande Pressigny. Dort bestaunten die Gäste aus Eppstein und Gondar eine umfangreiche Sammlung von Werkzeugen aus Feuerstein, die zum Teil aus der Höhle „Roche-Cottard“ bei Langeais stammen—ergänzt durch weltweite Funde. In der Höhle selbst fanden sich Gravuren an den Wänden aus der Zeit der Neandertaler. Sehenswert war auch der moderne Museumsbau, der sehr gelungen in die Mauern einer Schlossruine eingefügt wurde. Wieder in Langeais fand dieser Freitag einen lustigen Abschluss durch die Teilnahme am „Festival de la Loire“ in Saint Mars la Pile, mitten auf den Feldern.

Da am Samstag in Frankreich der Tag des kulturellen Erbes gefeiert wurde, gab es in den Kirchen von Langeais Ausstellungen mit regionalem Kunsthandwerk zu besichtigen. Am Abend fand im großen Festsaal die 25-Jahr-Feier mit den portugiesischen Städtepartnern

statt. Da sich in Langeais viele Portugiesen niedergelassen hatten, schloss Langeais im Jahre 1999 eine Partnerstadt mit der portugiesischen Stadt Gondar. Selbstverständlich wurde der Fado gespielt und alle tanzten fröhlich zu den Klängen der Musik. Ein ausgiebiges Festessen rundete den Empfang ab.

Der Sonntag begann wieder mit dem wöchentlichen Markt. Am Nachmittag gab es Gelegenheit für individuelle Besuche, bevor am Abend mit dem traditionellen Abschieds-Essen bei Astrid in Ruchouz der Besuch zu Ende ging.

Nach elfstündiger Busfahrt kehrten die Langeais-Reisenden am Montagabend wieder zurück nach Eppstein. Dank des unermüdlichen und umsichtigen Einsatzes der französischen Gastgeber war diese Reise, wie die vielen anderen Fahrten seit fast vierzig Jahren, rundum gelungen, lobten die beiden Berichterstatter Gisela Rasper und der Europart-Vorsitzende Jörg Müller. EZ

EppLa Jugendhandball: Heimsieg für weibliche B-Jugend

Im zweiten Heimspiel der noch jungen Saison feierte die **weibliche B-Jugend** der HSG EppLa am Sonntagnachmittag einen deutlichen und ungefährdeten 30:14 (12:6)-Sieg gegen die TG Sachsenhausen. Obwohl der Gegner körperlich überlegen war, konnten die EppLa-Mädchen diesen Nachteil durch schnelles und druckvolles Spiel ausgleichen. Gleich zu Beginn führte das Team von Kim Huhn und Jochen Herweh mit 5:0 und 7:1 und zeigte schon in der Anfangsphase, dass die beiden Punkte in der eigenen Halle bleiben sollten. Mit 12:6 ging es in die Halbzeitpause.

Ein kleiner Kritikpunkt war lediglich die Chancenverwertung in der ersten Halbzeit. Viele freie Torchancen wurden etwas zu leichtfertig vergeben, sonst hätte das Halbzeitergebnis noch etwas höher ausfallen können. Das holten die Mädchen der HSG in der zweiten Halbzeit nach.

Aus einer guten 3:2:1-Abwehr kamen sie immer wieder zu Tempoangriffen und verwerteten die Gegenstöße besser als in Halbzeit eins. Über 17:7 und 25:13 sorgte das EppLa-Team für klare Verhältnisse und kam zu einem klaren 30:14-Erfolg. Viel Zeit zum Ausruhen bleibt dem Team nicht, am Samstag steht schon das nächste Auswärtsspiel bei der HSG Goldstein-Schwanheim an.

Es spielten: Sina, Maja, Finya, Maila, Antonia, Nelly, Anika, Nora, Svenja, Ava, Anna, Giulia.

Vier-Punkte-Samstag für wC1

Am Heimspieltag empfingen die **Mädchen der C1** die Mannschaft aus Hainhausen. Anders als in den beiden Spielen zuvor starteten die Mädchen dieses Mal wacher ins Spiel und legten in den ersten fünf Minuten einen 5:0 Lauf hin. Valentina sorgte von Beginn an für ordentlich Gefahr auf der linken Seite, Leah im Tor zeichnete sich ebenfalls direkt durch einen gehaltenen Siebenmeter aus und trug von Anfang an zur Führung der Mädchen bei. Angeleitet durch Levy führten im Angriff einige Spielzüge zum Torerfolg, und auch in der Abwehr war das Team wesentlich aufmerksamer, sodass der Gegner für einige Tore hart arbeiten musste. Mit 13:8 ging es zur Kabinensprache. Das Trainerteam signalisierte dem Team dabei, dass man den Gegner für Durchgang 2 weder unterschätzen noch einen Gang runterschalten dürfte.

Halbzeit 2 startete nun mit Ida im Tor, die Halbzeit 1 gut nutzen konnte, das ein oder andere Wurfbild der Gegnerinnen einzuspeichern und fand ebenfalls gut ins Spiel. Leider schlichen sich im Angriff mehrfach Fang- und Passfehler ein, sodass einige Bälle zu leicht hergeschenkt wurden. In dieser Phase hatte das Team sich von der Hektik der Gegnerinnen anstecken lassen und Angriffe nicht konsequent zu Ende gespielt. Nichtsdestotrotz konnten die Mädchen der SG Hainhausen auf Abstand gehalten werden, sodass das Spiel am Ende mit 23:15 endete und die Mädchen für ihren Kampf und ihre Leistung endlich belohnt wurden.

Es spielten: Valentina Radusch (8), Lilli Janson (5/2), Eleni Prösamer (5), Malin Brands (2), Sarah Beckroth (1), Aurelia Friederichs (1), Levy Reins (1), Charlotte Malke, Rochelle Ahmad, Madeleine Nordlander, Leah Fey und Ida Klinkner im Tor.



Jubel bei der weiblichen C1-Jugend über einen erfolgreichen Spieltag.

Foto: privat

Im Anschluss ging es dann für die **Mädchen der C2** gegen die TG Kastel. Da nur noch drei Mädchen der C2 zur Verfügung standen, durften einige C1er noch einmal in ein frisches Trikot schlüpfen. Recht schnell wurde deutlich, dass einige Mädchen der Gegnerinnen noch nicht lange mit dem Handballspielen vertraut sind, sodass es den EppLa-Spielerinnen gelang, durch einfache Kreuzungen zum Torerfolg zu kommen.

Leah, die sonst das Tor der C1 hütet, trug sich in Halbzeit 1 bereits mit fünf Treffern in die Torschützenliste ein und zeigte einige sehenswerte Aktionen auf ungewohnter Position. In der Abwehr gelangen einige Ballgewinne, die für das Umschaltspiel nach vorn genutzt werden konnten.

Mit 18:4 ging es in die Halbzeitansprache, in der das Trainerteam eine ballorientierte Abwehr ansprach als auch die eigene Durchschlagskraft Richtung Tor betonte. Dies gelang in der zweiten Halbzeit direkt, sodass vor allem Sophie mit Tempo nach vorne wieder durchstartete. Im weiteren Spielverlauf wurden unterschiedliche Konstellationen ausprobiert, die zu keiner Zeit einen Bruch ins Spiel brachten. So entschieden die Mädchen das Spiel am Ende mit 38:8 und vor allem mit geschlossener Mannschaftsleistung für sich und krönten damit den erfolgreichen Samstag in heimischer Halle.

Es spielten: Eleni Prösamer (7), Sophie Obermüller (6), Leah Fey (5/1, 2. Halbzeit Tor), Madeleine Nordlander (5), Emmi Schreiber (4), Malin Brands (4), Rochelle Ahmad (3), Levy Reins (3), Valentina Radusch (1, 1. Halbzeit Tor), Lina Best.

Sieg beim Duell der Ungeschlagenen

Am Sonntagnachmittag trafen sich in Langenhain die **wD1** der HSG EppLa und der TuS Kriftel zum mit Spannung erwarteten Derby der bisher ungeschlagenen Teams.

Von Beginn an entwickelte sich ein kämpferisches und ausgeglichenes Spiel, bei dem sich keins der beiden Teams entscheidend absetzen konnte. Die EppLa-Abwehr stand kompakt und ließ nur wenige Würfe auf das eigene Tor zu. Vorne konnten die Mädchen jedoch allzu oft die gut herausgespielten Chancen nicht im Tor unterbringen und so ging es mit einer knappen 7:6-Führung in die Halbzeitpause.

Dank schöner Kombinationen und einer verbesserten Wurfquote konnten die EppLa-Mädchen direkt nach der Pause einen komfortablen 4-Tore-Vorsprung herauswerfen. Danach wurde das Spiel immer zerfahrener und Hektik kam auf, so dass Kriftel tatsächlich drei Minuten vor Schluss durch einen Siebenmeter den Aus-

gleich erzielte. Die Spannung war groß, aber die EppLa-Mädchen behielten die Nerven. Die Abwehr blieb stabil, ließ nichts mehr durch und vorne wurden im entscheidenden Moment die Tore erzielt. Die Freude nach Abpfiff über den verdienten 19:17-Sieg war groß.

Nächsten Sonntag geht es dann nach Münster zum nächsten Derby.

Es spielten und trafen: Anna (TW), Sophia (TW), Eva (5), Luisa (5), Laura (3), Kelinda (3), Clara (1), Luise (1), Klara (1), Katharina, Ina, Stella, Louise, Paula.

Am Sonntag spielten die **Mädchen der E2** auswärts bei der TG Eltville gegen das zweite Team, welches außer Konkurrenz spielt. Das bedeutete, es durften jeder-

zeit Spielerinnen der ersten Mannschaft eingesetzt werden. Die Gäste gewannen das Duell mit 21:168 Punkten (7:21 Tore).

wE2 setzt sich gegen Eltville II durch

Die Mädchen der HSG zeigten sich von Beginn an sehr ballorientiert. Sie eroberten schon in der Angriffshälfte viele Bälle im Zweikampf und münzten sie oft in Tore um. Die Torschützenliste wuchs durch viele Einwechslungen schnell an. Auch in der Abwehrhälfte zeigten die HSG-Mädchen, dass sie die Manndeckung weitestgehend schon gut verinnerlicht haben. Bei Stand von 12:45 Punkten (4:9 Tore) ging es in die Pause.

Im 6-gegen-6 der zweiten Spielhälfte lag der Fokus auf dem Stellungsspiel, sowohl im Angriff, als auch in der Abwehr. Erfreulich war auch die Erweiterung der Torschützenliste. Nicht zuletzt fiel das Endergebnis so deutlich durch die Paraden der Torhüterin Mireia aus.

Es spielten und trafen: Mireia im Tor; Amélie, Anna, Anne (4), Elise (6), Emily (4), Hannah (1), Lisa (2), Lola, Marlene (2), Pina (1), Silja (1) und Valerie.

Männliche E weiterhin ungeschlagen

Am dritten Spieltag der Leistungsklasse behielt die E1-Jugend der HSG EppLa erneut zu Hause die Oberhand. Zu Gast in Langenhain war am Sonntag BIK Wiesbaden. Der Grundstein für den Heimerfolg wurde bereits in der Spielform „Zweimal-Drei-gegen-Drei“ mit guter Übersicht und konzentrierten Torabschlüssen gelegt.

Beim Spiel „Sechs-gegen-Sechs“ setzte sich das EppLa-Team weiter ab und verbuchte am Schluss den dritten Sieg im dritten Spiel. Mit einer erneut mannschaftlich geschlossenen Leistung, bei der sich jeder Spieler in die Torschützenliste eintragen konnte, gewann der EppLar Handball Nachwuchs mit 27:13 (297:87). Es spielten: Anton, Finn, Jeremi, Josef, Julian, Leon, Milan, Mika, Miko, Noah, Oscar, Philipp.

Am zweiten Heimspiel in Folge empfing die E2-Jugend die mJSG Schwarzbach 2.

Nach durchwachsenem Auftakt steigerte sich die Mannschaft in der zweiten Halbzeit deutlich. Mit viel Einsatz und Kampfgeist gelang es, das Spiel an sich zu reißen und am Ende siegreich vom Platz zu gehen. Mit acht Torschützen erreichte die zweite Mannschaft einen neuen Saisonbestwert. Nach Abpfiff stand ein 16:10 (120:60)-Heimerfolg auf der Anzeigetafel.

Es spielten: Darius, Jamil, Josha, Joshua, Luis, Lucian, Moritz, Nils, Ole, Paul S., Paul T., Philipp, Sören, Tom.

Für Jens Ladwig drehte sich 50 Jahre lang die Freizeit um Handball

Seit seinem zehnten Lebensjahr ist Jens Ladwig bei der TSG Eppstein und engagierte sich auch schon früh für seinen Verein – insgesamt seit fast 50 Jahren. Jetzt hat der 58-Jährige beschlossen, kürzer zu treten und gab seine Ämter im Vereinsvorstand ab. Der gelernte Kfz-Mechaniker ist als Bauprüfer in ganz Deutschland unterwegs – weil er seine Messgeräte dabei hat, immer mit dem Auto. Außerdem ist er Gutachter in der Umwelttechnik, zum Beispiel für Bodengutachten auf ehemaligen Gewerbeflächen. Für seine Entscheidung führt er berufliche und gesundheitliche Gründe an.

Jens Ladwig, der in Bremthal aufgewachsen ist und die Freiherr-vom-Stein-Schule besuchte, fand mehr oder weniger zufällig den Weg ins Tor, das er einige Jahre für die erste Mannschaft hütete, wie später sein Neffe Fabian, der bis vor gut einem Jahr für die TSG im Tor stand und noch immer im Team der EppLa-Legends mitspielt. Wegen einiger Verletzungen war für Jens Ladwig mit Mitte 20 auf dem Spielfeld Schluss. Schon früh engagierte er sich auch für seinen Verein: Mit 18 Jahren legte er seine Schiedsrichterprüfung ab. Zusammen mit sei-

nem Bruder Frank war er etliche Jahre als Schiedsrichtergespann für die TSG unterwegs und machte später, vor allem als auch seine drei Söhne bei der TSG zu spielen begannen, als Jugendtrainer und als Torwarttrainer weiter.

Ehefrau Christiane habe die Handballleidenschaft ihrer vier Männer mit Geduld und großer Toleranz mitgetragen, sagt Jens Ladwig. Sie sei kein Vereinsmensch, aber sonntags bei den Spielen sei sie oft dabei.

Als Schiedsrichterwart und später als Beisitzer für den Handball war Jens Ladwig im Vorstand aktiv. Zusammen mit Schwägerin Elfi Ladwig organisierte er viele Jahre lang die jährlichen Jugend-Camps, war bei der 150-Jahr-Feier der TSG 2011 im Organisationsteam und war auch einige Jahre lang Schriftführer.

Seit 2008 übernahm Jens Ladwig die Handballabteilung der TSG. „Gemeinsam mit Udo Schulz haben wir versucht, die Lücke zu schließen, die nach Thomas Beckers Ausscheiden entstand“, erinnert er sich. Der beliebte Handballabteilungsleiter starb 2010 nach langer Krankheit. Auch im Vorstand des 2009 gegründeten Fördervereins „Handball Go!“ engagierte sich Ladwig von Anfang an.

Eine Mammutaufgabe war in den vergangenen Jahren der Zusammenschluss 2020 mit der TGS Langenhain zur HSG EppLa. „Das war für viele als mühsamsten ein Stück Heimat aufgeben“, erinnert er sich. Erschwert wurde der Zusammenschluss durch die damals geltenden Pandemie-Auflagen. „Dennoch, wir haben das gut gemeistert und sind inzwischen richtig gut zusammengewachsen“, sagt er und



Jens Ladwig (2.v.re.) mit seinen Söhnen Ben, Nick und Tom (v.li.)

Foto: privat

zählt die Vorteile der Fusion auf: „Wir haben mit zwei Hallen deutlich mehr Trainingszeiten, mehr Trainer, mehr Schiedsrichter, mehr Helfer und vor allem mehr Spieler und eine größere Reserve.“

Die Erfolge der vergangenen drei Jahre hätte die TSG allein nicht geschafft, ist er überzeugt, zumal gute Nachwuchsspieler häufig von größeren Teams abgeworben werden. Deshalb ist er stolz auf seine drei Jungs, den 29-jährigen Tom, den 26-jährigen Nick und den 23-jährigen Ben, die alle drei in der zweiten Mannschaft der HSG EppLa spielen. Mit Ausnahme von Ben, der einige Jahre im Bundesliga-Team der TSG Münster gespielt hat, sind alle Ladwigs der TSG treu geblieben. Jetzt hoffen die drei, dass sich schon bald eine Gelegenheit für sie ergibt, mit Fabian zusammen in einem Spiel der zweiten Mannschaft anzutreten.

Ladwig ist froh, dass mit Tatjana Schier eine erfahrene Vereinsmanagerin seinen Job weitermache und fügt hinzu: „Ich bin ja schon wegen meiner Söhne weiterhin nahezu jedes Wochenende auf dem Platz und ansprechbar – nur halt nicht mehr in verantwortlicher Position.“ bpa

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

HSG EppLa I führt Tabelle an: Drittes Spiel, dritter Sieg

Die jungen und alten Handballer der HSG EppLa I fuhren zum dritten Spiel ins beachtliche Kriftel zum Derby gegen die MSG Schwarzbach.

Die Kabinensansage durch Coach Florian Crasnaru war lang und deutlich: ein knappes Spiel schon am Anfang unterbinden und früh wegziehen – na wenn's sonst nichts ist. Bis zur

Sport · Sport · Sport

fünften Minute konnten die Krifteler dranbleiben, doch dann zogen die Gäste auf 6:3 davon und bauten diesen Vorsprung immer weiter aus. Felix Schier traf in 15 Minuten viermal, das reichte dem Trainer dann aber auch und er schonte Schier den Rest des Spiels für seine harte Studentenwoche (es sind Semesterferien). Auch die Shooter Finn Jensen und Lukas Müller überzeugten mit Rückraum-Quoten von mehr als 50 Prozent, Daniel Fiedler verwertete weiter Pässe knapp überm Hallenboden und Kapitän Lennart Großkopf glänzte als Topscorer mit acht Toren. Auch Adrian Steinmeyer nutzte sein erstes Saisonspiel für einen erstklassigen Einstieg.

Das Spiel selbst lief ungefährdet bis zur Halbzeit (13:22). Über den ganzen Verlauf hinweg machte sich vor allem der breite Kader

bemerkbar. Jeder Spieler trug sich wieder in die Torschützenliste ein, einzig und allein beim Werfen des 33. Tores und beim Werfen des 40. Tores gab es Nervenflattern bei einigen Spielern.

Letztendlich ging das Spiel 39:26 aus Sicht der Gäste aus, wodurch EppLa I weiterhin an der Tabellenspitze steht.

Am nächsten Wochenende spielt die EppLa in Langenhain gegen TV Petterweil II. „Bei unserem ersten ‚Härtestest‘ brauchen wir auch eine Bomben-Leistung auf der Tribüne und freuen uns auf eure Unterstützung“, wünscht sich das Team von seinen Fans.

Zweite belohnt sich für starke erste Halbzeit mit erstem Saisonsieg

Auch im dritten Saisonspiel bei Eintracht Frankfurt zeigte die zweite Herrenmannschaft wieder viel Licht und Schatten. Allerdings nimmt der Anteil der hellen Momente pro Spiel stetig zu – die Entwicklung passt, freuen sich die Trainer Yannik Garcia und Max Kästner.

Die ersten Spielminuten waren auf beiden Seiten nicht durch die Abwehrreihen geprägt. Nach etwa zehn Minuten setzten sich die EppLar Jungs dann aber mit stabiler Abwehr, gut getaktetem Tempospiel und viel-

seitigen Angriffsaktionen ab. Besonders Ben Westhoff, Yannik Rosenberger und Chris Schulz drückten dem Spiel ihren Stempel auf, während auf Rechtsaußen Thomas De Tina als sicherer Verwerter glänzte. Mit einer 14:21-Führung gingen die Eppsteiner und Langenhainer Handballer in die Pause.

Nach der Halbzeitunterbrechung hakte es dann aber merklich im Offensivspiel der Taunushandballer. Das Wurfglück bei Rückraumwürfen fehlte und die Eins-gegen-Eins-Duelle wurden wegen schwindender Kräfte und ins Spiel mitgebrachter Blessuren nicht mehr mit voller Kraft geführt. Finn Grötzschel arbeitete jedoch gut am Kreis und schaffte es hin und wieder, Lücken zu ziehen.

Bis fünf Minuten vor Schluss kämpfte sich die Frankfurter Eintracht auf 26:28 heran. Doch auch davon ließ die Zweite sich nicht irritieren, rührte gemeinsam mit Torhüter Stefan Langlotz wieder Beton an und zog wieder bis zum 26:31-Auswärtssieg davon.

Unter dem Strich ein gemeinschaftlicher Teamerfolg, der Lust auf mehr macht. In der nächsten Woche empfängt das Team am Kerbesamstag die TG Sachsenhausen in Langenhain und freut sich auf eine volle Wilhelm-Busch-Halle.

Handball: Erstes Saisonspiel der w A-Jugend

Endlich konnte am gestrigen Sonntag auch die **weibliche A-Jugend** der HSG EppLa in die neue Saison starten. Zum ersten Saisonspiel stellte sich mit dem SV Seulberg gleich einer der Favoriten um die Meisterschaft in der Wilhelm-Busch-Halle vor. Obwohl die Mädchen aus Seulberg im Schnitt zwei bis drei Jahre älter sind, hielt das Team der HSG EppLa in den ersten 15 Minuten gut mit und konnte das Spiel über 7:7 und 8:10 noch offen gestalten. Danach leistete sich das Team aus Eppstein und Langenhain zu viele Fehler im Angriff und auch die 3:2:1-Deckung stand in dieser Phase nicht mehr so gut wie noch zu Beginn des Spiels. Die Fehler im Angriff wurden von Seulberg sehr konsequent mit Tempogegenstößen bestraft und so ging es mit einem 18:11 für Seulberg in die Halbzeitpause.

Zum Start der zweiten Halbzeit zeigte sich ein ähnliches Bild wie zu Beginn des Spiels. Die 3:2:1-Deckung stand wieder stabiler und machte den Gästen mehr Probleme. Die HSG EppLa verkürzte auf 16:22, vergab in dieser Phase aber zwei Siebenmeterwürfe, so dass eine weitere Aufholjagd schwer wurde. Durch die Doppelbelastung vieler Spielerinnen aus der wB-Jugend wurden dann gegen Ende die Beine schwerer und es häuften sich wieder die Fehler im Angriffsspiel. Die Mädchen aus Seulberg nutzten dies zum Zwischenstand von 29:20 und gewannen das Spiel letztlich verdient mit 31:22 (18:11). Trotzdem waren Kim Huhn und Jochen Herweh nicht unzufrieden mit der Mannschaft. Auch wenn es schlechtere, unkonzentriertere Phasen gab, hatten die EppLa-Mädchen auch viele gute Szenen und

konnten die Seulberger Deckung immer wieder überwinden. Herausragend war Nora, die von den Seulberger Mädchen nie in den Griff zu bekommen war und sich geschickt gegen die deutlich älteren Gegenspielerinnen durchsetzte. Elf Tore für das in der wB-Jugend spielende Talent standen am Ende zu Buche.

Für die weibliche A-Jugend geht es jetzt wieder in eine lange Pause, das nächste Spiel steht erst am 10. November gegen die TG Rüdeshheim an.

Gegen Seulberg spielten: Sina, Laura, Ana-maria (2), Giulia (2), Nelly (3), Svenja (1), Maja (1), Maila (1), Ava(1), Nora (11).

Handball-Vorschau HSG EppLa: Samstag, 5. Oktober: 10 Uhr männliche E2-Jugend bei HSG Schwalbach/Niederhöchstadt, 12:45 Uhr männliche E bei HSG Dotzheim/Schierstein, 13 Uhr weibliche B bei HSG Goldstein/Schwanheim, 13:15 Uhr männliche D bei HSG Schwalbach/Niederhöchstadt, 14 Uhr Damen gegen TV Petterweil in Langenhain, 15 Uhr männliche D2 bei HSG Schwalbach/Niederhöchstadt 3, 16 Uhr Herren I gegen TV Petterweil II in Langenhain, 16 Uhr männliche B bei FTG Frankfurt, 18 Uhr Herren II gegen TG Sachsenhausen in Langenhain.

Sonntag, 6. Oktober: 10:30 Uhr weibliche E-Jugend bei HSG BIK Wiesbaden, 13:45 Uhr männliche C bei JSgMc Eschhofen/Steeden, 14 Uhr weibliche C bei HSG Weiterstadt/Braunshardt/Worfelden, 14:30 Uhr weibliche D bei TSG Münster 3, 17 Uhr männliche A gegen JSgMA Eschhofen/Steeden in Langenhain.

Mehr Informationen unter <https://hsg-eppla.de/>.

TC 71: Eine Clubmeisterschaft nach der andern

In den Event-Reigen des TC 71 Bremthal reihen sich im Monat September die Doppel- und Mixed-Meister ein. Kaum sind die Medienturniere des Hessischen Tennisverbands abgeschlossen, stehen im TC 71 Bremthal schon die Clubmeisterschaften Schlange. Nach einem gelungenen Wochenende, an dem die Doppelmeister der Damen (Cornelia Fülcher/Karin Wiedel) und Herren (Oliver Nothof/Sven Peterek) ausgespielt wurden, hieß es ein Wochenende später bereits wieder die Schläger in die Hand zu nehmen. Zwölf Paarungen hatten sich für die TC71 Mixed-Clubmeisterschaften in zwei Altersklassen angemeldet.

Das Mixed in der offenen Altersklasse startete am Samstag in zwei Gruppen. In der Gruppe A musste im entscheidenden Spiel um den Gruppensieg das an eins gesetzte Paar Nathalie Peters/Felix Radspieler beim Stand von 6:7/1:3 vorzeitig verletzungsbedingt aufgegeben und Liane Heinze zog mit ihrem Spielpartner ins Finale ein. In der Gruppe B konnte sich die Titelverteidigerin Sophie Brettschneider mit Robin Laab mit drei Siegen klar durchsetzen. Im Mixed Finale erwartete die Zuschauer dann ein spannendes Match mit großartigen Grundlinien-Ralleys. Nach rund anderthalb Stunden Spielzeit verwandelten Liane Heinze und Spielpartner den ersten Matchball zum 6:2/6:2 und sicherten sich ihren ersten Titel im Mixed.

In der Mixed Konkurrenz mit Durchschnittsalter ab 50 Jahre wurde im Modus jeder gegen jeden gespielt. Nach dem letzten Match hatten drei Paare jeweils zwei Siege, so dass die Satzpunktdifferenz entscheiden musste. Am Ende wiesen Ulrike und Detlev Schäferjohann die beste Bilanz auf und wurden damit Clubmeister vor Petra Stahlberg und Volker Machulski.

BTTV II feiert ersten Saisonsieg

Am dritten Spieltag der 1. Kreisklasse feierte die **zweite Mannschaft** des Bremthaler Tischtennisvereins ihren ersten Saisonsieg. Im Lokald Derby bei der TSG Ehlhalten III ging es ausgeglichen los. Thomas Alisch gewann mit Partner Lukas Visser das Doppel. Jürgen Stiller und Jürgen Steines mussten hingegen eine Niederlage hinnehmen. Anschließend verlor Stiller



Thomas Alisch.

sein erstes Einzel zum 1:2-Zwischenstand. Alisch leitete den Zwischenspur ein, er sowie Steines und Visser gewannen ihre Einzel zur 4:2-Führung.

Zwar verlor Alisch sein zweites Einzel zum 3:4-Zwischenstand, doch Stiller und der erneut stark aufspielende Visser erzwangen mit Siegen die Entscheidung. Bremthal führte mit 6:3 und hatte damit den Sieg sicher, zwar verlor Steines sein zweites Einzel zum 6:4-Endstand, doch auf das Gesamtergebn hatte das keinen Einfluss mehr. Damit setzte sich das Team etwas vom Tabellenende ab.

Alisch war auch beim 5:5 der **ersten Mannschaft** gegen TuS Hornau maßgeblich für den Punkterfolg verantwortlich. Wie Nihad Malikic fuhr er zwei Einzelsiege ein, den letzten Punkt erreichte Klaus Kropp.

Eine 4:6-Niederlage musste die **dritte Mannschaft** gegen TTV Eschborn/Niederhöchstadt IX hinnehmen. Mit 1:9 unterlag die bis dato verlustpunktfreie **vierte Mannschaft** gegen Aufstiegsaspiranten TSG Eddersheim VI.

Die **Jungen 19** starteten mit einem 8:2-Erfolg gegen TV Wallau II in die neue Kreisligasaison.

Badminton: Landesmeisterschaft mit Top-8-Platzierungen

Am vergangenen Wochenende waren die jungen Badmintonspielerinnen und -spieler der SG Bremthal/Fischbach wieder im Turniermodus. Diesmal ging es nach Eschborn zu den Hessischen Landesmeisterschaften, wo ein kompetitives Teilnehmerfeld auf die Bremthaler wartete. Es galt nicht nur das Motto „Dabei sein ist alles“, sondern insbesondere wichtige Erfahrungen für den Ligabetrieb zu sammeln.

Damit möglichst viele in den Genuss eines solchen Turnierumfeldes kommen und diese Erfahrungen sammeln konnten, hat die SGB entsprechend viele junge Talente angemeldet.

Unter anderem war Pauline Happe mit von der Partie und erzielte im Einzelwettbewerb (U17) immerhin einen Platz unter den Top 8, nachdem sie sich im Achtelfinale in zwei Sätzen gegen ihre Gegnerin durchsetzen konnte.

Melissa Chen und Henriette Happe traten im Doppel U15 an und unterlagen ebenfalls erst im Viertelfinale, erzielten damit ebenfalls eine Platzierung unter den ersten Acht.

Felix Stiegler und Robert Nothof (Doppel U15) hatten es im Achtelfinale mit starken Gegnern zu tun, gingen aber knapp in zwei Sätzen als Sieger vom Platz, ehe auch hier im Viertelfinale Schluss für die beiden war.

Am Ende standen also immerhin drei Top-8-Platzierungen für die Vertreter der SGB, was im Vorfeld so nicht zu erwarten war.

Nicht nur auf dem Platz, sondern auch auf dem Schiedsrichterstuhl kam ein weiterer Bremthaler zum Einsatz. Badminton-Abteilungsleiter Stefan Lamminger leitete souverän durch das Turnier und trug seinen Anteil am reibungslosen Ablauf der Spiele in Eschborn bei.

Nächste Woche freuen sich nun alle auf den „Super-Sonntag“, an dem neun Teams der SG Bremthal/Fischbach in ihren jeweiligen Ligen zum Einsatz kommen und in Auswärtsspielen auf Punktejagd gehen.

TSV wandert nach Oberjosbach

Die Wandergruppe im TSV Vockenhausen trifft sich am Dienstag, 8. Oktober, um 10 Uhr auf dem Parkplatz am Rathaus I. Durch den Herbstwald führt Theo Wiechens die Wandergruppe nach Oberjosbach, wo im Gasthaus „Lindenkopf“ zu Mittag gegessen werden kann. Die Tour ist etwa sieben Kilometer lang.

Vereine berichten

Außerordentliche Versammlung beim Gesangverein Liederkrantz

Der GV Liederkrantz 1875 Bremthal lädt seine Mitglieder zur außerordentlichen Mitgliederversammlung am Montag, 4. November, um 19 Uhr, in die Alte Schule Bremthal (Proberaum), Alte Schulstraße 2, in Eppstein-Bremthal ein.

Die Tagesordnung: 1. Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden; 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der außerordentlichen Mitgliederversammlung; 3. Genehmigung der Tagesordnung; 4. Neuwahlen: 4.1 Erster Kassierer/Kassiererin, 4.2 Zweiter Kassierer/Kassiererin, 4.3 Schriftführer/Schriftführerin; 5. Jubiläumswochenende Juni 2025; 6. Verschiedenes.

Mitglieder, die Anträge zu Punkt 6. Verschiedenes stellen möchten, können diese schriftlich bis spätestens 20. Oktober an den Ersten Vorsitzenden Andreas Geis, Goethestraße 3, 65817 Eppstein, einreichen.

Sport · Sport · Sport

Niederjosbach setzt Siegesserie fort – 3:1 gegen TuS Hornau III

Am vergangenen Sonntagabend war der TuS Niederjosbach zu Gast bei TuS Hornau III im Sportpark am Reiß. Trotz des kühlen, herbstlichen Wetters kam das Team unter den Trainern Klische und Maisch hochmotiviert aufs Spielfeld, fest entschlossen, die Siegesserie fortzusetzen.

Niederjosbach startete stark und erarbeitete sich früh im Spiel einige Torchancen. Bereits in der 10. Minute gelang es Sameer Khana, nach einer Vorlage von Matthias Bernert, den Ball zum 1:0 für die Gäste im Netz zu versenken. Es war Khanas achtes Saisontor, und Niederjosbach schien das Spiel im Griff zu haben. Doch Hornau zeigte Kampfgeist und glich in der 30. Minute zum 1:1 aus. Niederjosbach verlor etwas den Faden und ließ Hornau besser ins Spiel kommen.

In der zweiten Halbzeit fand Niederjosbach zurück zu seinem Spiel. Nach einem Doppelwechsel in der 60. und 62. Minute brachte Timo Armilotta in der 65. Minute die Gäste mit einem schönen Treffer erneut in Führung. Robert Jetch lieferte dabei die Vorlage. Den Schlusspunkt setzte erneut Sameer Khana, der in der 80. Minute sein neuntes Saisontor erzielte und Niederjosbach endgültig auf die Siegerstraße brachte. Wieder war Matthias Bernert der Vorlagengeber, der seine vierte Saisonvorlage verzeichnete.

Am Ende stand ein 3:1-Sieg für Niederjosbach. Dennoch betonte das Trainerteam, dass die Mannschaft daran arbeiten müsse, die volle Spielzeit stabil zu bleiben. Niederjosbach belegt aktuell Tabellenplatz 6 in der Kreisliga B Main Taunus.

Das nächste Spiel findet bereits am Donnerstag, 3. Oktober um 15 Uhr beim SV Fischbach statt. Am darauffolgenden Sonntag, 6. Oktober, empfängt Niederjosbach die zweite Mannschaft von Germania Okriftel um 15 Uhr auf dem heimischen Lochberg.

Niederlage der SG Bremthal in Neuenhain

Am Dienstag, 24. September, war die SG Bremthal beim FV Neuenhain zu Gast. Die SGB fand zunächst gut in die Partie. Die Fußballer waren aggressiv gegen den Ball und erspielten sich in der Offensive einige Möglichkeiten. In Minute 8 ergab sich eine Doppelchance für Dennis Kaup, der im Strafraum zweimal zum Abschluss kam, aber beide Male konnte Neuenhain klären.

Als Lukas Kleber bemerkte, dass der Torwart der Hausherren etwas weit vor seinem Kasten stand, probierte er es mit einem Flugball von der Mittellinie aus. Doch der Keeper wehrte im Zurückkeilen den Ball gerade so noch ab (11.). Auch den Schuss von Felix Körner in der 16. Minute konnte er parieren. Doch als Dennis Morawietz eine Minute später im 16er freigespielt wurde, war er chancenlos. Morawietz ließ seinen Gegenspieler aussteigen und traf ins kurze Eck zum 0:1 (17.). Nach dem 0:1 kam es zu einem Bruch im Bremthaler Spiel und die Gastgeber kamen zu ersten Chancen, die der nach seiner Verletzung wiedergenesene Patrick Morawietz im Tor jedoch gut händeln konnte. Nach einem kapitalen Fehler im Spielaufbau musste die SGB dennoch in der 26. Minute das 1:1 hinnehmen. Doch kurz darauf, nach einer Ecke von Marvin Schön, erzielte Lucas Körner per Kopf die erneute Führung (29.). Bremthal war wieder etwas besser im Spiel und hatte Pech, dass der Schuss von Felix Körner nur an die Latte klatschte (36.). Kurz vor der Halbzeitpause bekam die SGB Defensiv keinen Zugriff bei einem Neuenhainer Angriff und musste das 2:2 hinnehmen.

Nach der Pause versuchte Bremthal einiges, um erneut in Führung zu gehen. Doch irgend-



Die Kreisoberliga-Mannschaft der SG Bremthal.

Foto: SG Bremthal

wie bekam Neuenhain immer noch einen Fuß dazwischen oder man hatte Pech, wie Dennis Morawietz, der nach Zuspiel von Bennet Peterek nur das Aluminium traf (70.). Als nach einer Serie von Eckbällen ein Neuenhainer Spieler den Ball mit der Hand erneut an den Pfosten lenkte, wurde lautstark Elfmeter gefordert, doch die Pfeife des Schiedsrichters blieb stumm (73.). In der 88. Minute fiel dann das 3:2 für die Gastgeber. Wieder protestierten die Bremthaler Spieler, da im Vorfeld des Treffers ein Foul an Manuel Haas vorlag, das den Ballgewinn der Heimelf erst ermöglichte. Dennis Morawietz protestierte eventuell etwas zu heftig und sah die Rote Karte. In der Nachspielzeit drückte die SGB auf den Ausgleich, aber vergebens. Es blieb bei der unnötigen 3:2-Auswärtsniederlage.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Felix Frießleben, Lucas Körner, Manuel Haas, Marvin Schön, Dennis Morawietz, Felix Körner, Bennet Peterek, Dennis Kaup (Nils Hinek 60.), Lukas Kleber und Leon Renner.

Weiter geht es dann mit zwei Auswärtsspielen. Am Donnerstag, 3. Oktober, um 15.30 Uhr beim FC Türk Kelsterbach und am Sonntag, 6. Oktober, beim FSC Eschborn. Anstoß ist dort ebenfalls um 15.30 Uhr.

Fußball: C-Jugend in vier Spielen, vier Siege

Die Fußballer der **D2-Jugend** hatten am vergangenen Samstag die Mannschaft aus Okriftel zu Gast auf heimischem Rasen. In der 40. Minute gelang es den Okriftlern, durch einen glücklichen Schuss auf das Tor der Heimmannschaft mit 1:0 in Führung zu gehen. Die Partie entwickelte sich zu einem sehenswerten und spannenden Spiel.

Beim Schlusspfiff erzielten die Eppsteiner mit einem fulminanten Weitschuss den Ausgleich zum 1:1-Endstand. Erleichtert, aber auch verdient sicherte sich die Mannschaft einen weiteren Punkt auf ihrem Punktekonto.

Die **D1 der JSG** musste sich dem Team des BSC Schwalbach 2 stellen, einer reinen Mädchenmannschaft, die in der D-Jugend Junioren-Runde antritt. Die Regularien des hessischen Fußballverbandes erlauben, dass die Mädchen einen Jahrgang älter sein dürfen. Überrascht von der körperlichen Härte, die die Mädchen den Eppsteiner Jungs entgegenbrachten, musste das Team an seine Grenze gehen. Schlussendlich gelang den Jungs ein 2:2-Unentschieden. Leider hatte der Punktgewinn einen fahlen Beigeschmack, da die Eltern der Schwalbacher Mädchen mit unfairen Mitteln versuchten, die Eppsteiner Jungen in

ihrem Spiel zu beeinflussen, indem sie fortwährend Beleidigungen und Diffamierungen ins Feld riefen. Auch nach Maßregelung des Schiedsrichters hörten diese Beleidigungen nicht auf.

Da die Eppsteiner JSG Vorreiter in Sachen Fairness bei Jugendspielen sein möchte, haben die Vereine der SG Bremthal und des TuS Niederjosbach große Hinweisschilder anfertigen lassen, die den Spielereltern als Leitfaden für ein faires Miteinander gelten sollen. Diese werden schon bald die beiden Eppsteiner Sportplätze zieren.

Die **C-Jugend** schaffte es auch im vierten Spiel dieser Saison sich gegen die Mannschaft aus Kriftel durchzusetzen. Nach einem körperlich fordernden Spiel gewannen die Eppsteiner mit 4:2 und bilden punktgleich mit Nied die derzeitige Tabellenspitze. Bereits nächstes Wochenende kommt es zum direkten Leistungsvergleich im Spiel gegen den Tabellennachbar aus Nied.

Die **B-Jugend** der Eppsteiner Fußballer kämpfte auch an diesem Wochenende gegen den bisherig schwachen Saisonstart. Auch dieses Spiel gegen den Kontrahenten aus Hofheim ging mit 1:4 verloren.

Trunkenheit im Straßenverkehr

Eine 62-jährige Fahrzeugführerin aus Niedernhausen wurde am Sonntag vor einer Woche um 2.38 Uhr im fließenden Verkehr auf der Hauptstraße in Eppstein angehalten und anschließend kontrolliert. Während der Kontrolle kam der Verdacht auf, dass die Fahrzeugführerin unter dem Einfluss alkoholischer Getränke stand. Ein freiwilliger Atemalkoholtest bestätigte den Verdacht. Die Fahrzeugführerin wurde zur Polizeistation Kelkheim geleitet. Es wurde eine Blutentnahme durchgeführt, eine Anzeige gefertigt und der Führerschein sichergestellt.

walle in wallau

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Ausstellung Heiztechnik
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Fußbodenheizung

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Schöne Kerbetage

wünscht Euch


**Udo
Podmelle**
**Ihr Maurerfachbetrieb
in Oberjosbach**

 An- und Umbau, Trockenmauern
 Innenausbau
 Lehm- und Trockenlegung
 Pflasterarbeiten

 Weidenstraße 5b
 65527 Niedernhausen
 T: 06127 - 70 58 250
 F: 06127 - 70 58 251
 M: 0174 - 74 01 773
 udo.podmelle@t-online.de

Installation • Netzwerktechnik • Telekommunikation • Elektro • Hausgeräte

**Herzlichen Glückwunsch zu 50 Jahre
Kerbesgesellschaft Veilchenblau!**

**ELEKTRO
KAUSS**

 Niederjosbacher Str. 9
 65527 Niedernhausen

**Der Kerb einen guten Verlauf
wünscht Familie Kauss**

 Stephan Kauß
 Geschäftsführer

 Telefon: 0 61 27 / 22 03
 Telefax: 0 61 27 / 20 86
 Mobil: 0160 / 441 67 52
 e-Mail: vertrieb@elektro-kauss.com

Öffnungszeiten nach telefonischer Absprache

Oberjosbacher Kerb vom 11. bis 15. Oktober:
50 Jahre Kerbesgesellschaft Veilchenblau mit „Best of“ und Auktion

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, um das Jubiläumsjahr der Kerbesgesellschaft Veilchenblau zu etwas ganz Besonderem zu machen. Das Dorfgemeinschaftszentrum in Eppsteins Nachbargemeinde Oberjosbach wird in eine Kerbelocation verwandelt, die Schausteller sind bestellt, coole Bands und jede Menge gute Partylaune organisiert. Auch die beliebte Playbackshow unter dem Motto „Best of 1999 bis 2024“ steht bereits in den Startlöchern und wird sicher ein Highlight.

Um das Jubiläum gebührend anzukündigen und auf die vergangenen 50 Jahre zurück zu blicken, haben alle Oberjosbacher Haushalte eine Festschrift zum Jubiläum erhalten, die auch online auf der Homepage der KGV zu finden ist (kgv-oberjosbach.de). Es wurde viel Herzblut investiert, damit die Leser interessante Schwänke aus der Vergangenheit, lustige Beiträge, tolle Vorstellungen der Untergruppen und vieles mehr zu lesen bekommen. Doch das ist nicht alles! Ein besonderes Highlight wartet auf die Besucher am Kerbmontag: Die Kerbe-Auktion. Hier haben alle die Gelegenheit, besondere Schätze zu ersteigern. Dafür wurden spannende und begehrte Sammlerstücke ausgewählt, die unter den Hammer kommen. Mitbieten lohnt sich – denn es warten einige Überraschungen.

Auch die aktiven Kerbeborsch und Kerbemädels sind schon fleißig am Werk. Der neu gestaltete Motivwagen für den Umzug steht kurz vor der Fertigstellung. In vielen kreativen Stunden wurden Ideen gesammelt und umgesetzt. Die Vorbereitungen für die Tombola sind abgeschlossen. Die Kerbemädchen haben sich an einem freien Samstag zusammengetan, um von den Geldspenden attraktive Preise einzukaufen und die Sachspenden zu verpacken. „Ein herzliches Dankeschön geht an alle Spenderinnen und Spender für ihre großzügigen Beiträge“, so die Organisatoren. Insgesamt gibt es bei den beiden Verlosungen am Freitagabend und Montagmorgen rund 500 Preise zu gewinnen – darunter ein großer Überraschungsgewinn sowie Kerbegeld als Hauptpreis. Es lohnt sich, vorbeizuschauen und sein Glück zu versuchen.

In Gusbach ist bald Kerb – der Ablauf:

Der Kerbefreitag, 11. Oktober, beginnt mit einem offiziellen Teil im Gemeinschaftszentrum Oberjosbach, bei dem die Kerbesgesellschaft eine Reise durch die Geschichte der KGV von 1974 bis heute unternimmt. Es gibt spannende Rückblicke und Beiträge. Im Anschluss lädt die KGV ab 20.30 Uhr mit DJ Alex Beer zu einer



Die Oberjosbacher Kerbesgesellschaft „Veilchenblau“.

Foto: privat

musikalischen Zeitreise von 1974 bis heute ein. Ein Abend voller Tradition, Überraschungen und guter Stimmung steht bevor.

Am Samstag, 12. Oktober, wird ab 14 Uhr traditionell wieder der schönste Kerbebaum weit und breit am Dorfbrunnen gestellt. Freiwillige Helfer werden gerne begrüßt. Mit einer großen Auswahl der begehrten, selbstgebackenen Kuchen, verköstigt die Gruppe Bärenstark die hungrigen Zuschauer und Helfer an ihrer Kuchentheke. Offiziell eröffnet wird die Kerb mit dem Jugendgottesdienst um 18 Uhr in der Kirche St. Michael in Oberjosbach.

Weiter geht es um 20.30 Uhr mit der Partyband „CNO“, die für die legendäre, ausgelassene Gusbacher-Kerbestimmung im Gemeinschaftszentrum sorgen und die Wände zum Beben bringen wird (Eintrittspreis 10 Euro).

Der Sonntagmorgen (13. Oktober) startet um 8 Uhr mit dem Weckruf durch Oberjosbach, der musikalisch vom „Musikzug Würges“ begleitet wird. Der traditionelle Frühschoppen findet ab 10.30 Uhr im Gemeinschaftszentrum mit dem „Musikzug Würges“ statt. Der große Umzug wird sich ab 14.30 Uhr durch Oberjosbachs Straßen schlängeln und von den „Heftricher Dorfmusikanten“ begleitet.

„Zum Umzug werden alle nochmal jung“

Die Zuschauer in der Ortsmitte können das Platzkonzert mit den „Breendelern“ am Brun-

nen genießen. „Zum Umzug werden wir alle nochmal jung! Wir freuen uns, wenn sich viele ehemalige, Gusbacher Kerbeborsch nochmal die Kerbemontur schnappen und zusammen mit den Aktiven, wie in alten Zeiten beim Umzug erscheinen. Wir werden so viele Gusbacher Kerbeborsch wie noch nie sein. Das wird ein riesiger Spaß“, versprechen die Veranstalter Gegen 20 Uhr beginnt die legendäre Playbackshow unter dem Motto „Best of 1999 bis 2024“.

Mit der „Egerländer Blaskapelle“ startet „Veilchenblau“ und ihre Gäste um 10.30 Uhr gut gelaunt in den Montagmorgen zum Frühschoppen. Bei Musik und guter Stimmung können auch hier wieder Lose der Tombola Teil 2 gekauft werden. Ebenfalls kommen um 10.30 Uhr bei der Kerbe-Auktion besondere Schätze unter den Hammer – ein Spektakel, das man sich nicht entgehen lassen sollte. Um 14.30 Uhr beginnt der Kerbeumzug mit dem traditionellen Giggelschlagen.

Die Beerdigung der Kerb findet am Dienstagabend (15. Oktober) um 19 Uhr mit einem „Trauerzug“ am Dorfbrunnen statt. Dieser endet mit einem gemütlichen Beisammensein in der Gaststätte „Zum Lindenkopf“.

Die Schaustellerfamilie Baumeister bewirbt die Kerb an allen Tagen mit leckeren und abwechslungsreichen Spezialitäten. Mehr Informationen rund um die Kerbesgesellschaft Veilchenblau stehen unter www.kgv-oberjosbacherkerb.de oder auf der Facebook- oder Instagram-Seite.



Viel Spaß auf der Kerb wünscht
der Kerbegesellschaft Veilchenblau
das gesamte



TÜFA-TEAM

Wir kleben Ihnen eine!



Info-
Hotline
**06127
78003**

Kfz-Prüfstellen

www.tuefa.de

- 65527 Niedernhausen (Frankfurter Str. 19 – 21 · Tel: 0 61 27 - 7 80 03)
- 65189 Wiesbaden (Mainzer Straße 121 · Tel: 0611 - 72 33 76)
- 65830 Kriftel (Mainstraße 5 · Tel: 0 61 92 - 91 17 91)
- 65520 Bad Camberg (Frankfurter Str. 156 · Tel: 0 64 34 - 90 95 51)



Apfel+Wein

OBERJOSBACH GbR

Wir lieben den auserwählten Geschmack

Apfelsecco + Vino + Cider + Perl.- Schaumweine



www.apfelundwein.de

Info@apfelundwein.de / Tel: 06127-967466

Tolle Kerbetage wünscht euch

Familie Böhm

Gasthof zum kühlen Grund

Biergarten · gutbürgerliche Küche
gemütliches Ambiente und freundlicher Service

Geöffnet: Do – Sa 17 – 22 Uhr, an der Kerb auch sonntags

65527 Niedernhausen-Oberjosbach · Niederjosbacher Str.8
Telefon 06127-2706 · www.zumkuehlengrund.com

Oberjosbacher 11.-14.Oktober KERB

– Anzeige –

KGV-OBERJOSBACH.DE

Freitag 11.10.

Einlass ab 18:00 Uhr
18:30 Uhr - Rückblick
50-Jahre KGV

ab 20:30 Uhr
**ZEITREISE
PARTY & Tombola**
1974 – 2024
MIT **DD**
ALEX BEER
Eintritt frei



Samstag 12.10.

14:00 Uhr - Baumstellen
18:00 Uhr - Jugend-
gottesdienst
20:30 Uhr - PARTY mit

50
Jahre

Kerbegesellschaft
Veilchenblau e.V.



Eintritt 10 €
Einlass ab 19:30 Uhr

Zutritt ab 16 Jahren

Sonntag 13.10.

10:30 Uhr - Frühschoppen
mit dem Musikzug Würges

14:30 Uhr - Großer Festumzug
mit den Breendelern am Brunnen
& den Heftricher Dorfmusikanten

20:00 Uhr - Playbackshow
Best of 1999 bis 2024

Montag 14.10.

10:30 Uhr - Frühschoppen
mit der Egerländer Blaskapelle

**Tombola &
KERB-AUKTION**

14:30 Uhr - Kerbeumzug
mit Giggelschlagen
und anschließendem Ausklang

Gemeinschaftszentrum
Wiesenstraße 3 A, 65527 Niedernhausen-Oberjosbach

Frohe Kerbetage wünschen Ihnen
Ihr Miles Schulze und Team

Meisterbetrieb für Sanitäre Anlagen, Heizung- und Lüftungsbau

Heizung Sanitär

Miles Schulze

Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Wärmepumpen · Photovoltaikanlagen
Klimaanlagen · Brennwertechnik · Pellets-Heizung

In der Bitterwies 21, 65527 Niedernhausen

Tel. 06127-91361, Fax -993365

www.miles-schulze-heizung.de



ICH WÜNSCHE MIR

für meine neuen Vorhang-Dekorationen
eine Beratung, die in meinem Haus stattfindet.

– Eine Beratung, die völlig unverbindlich
und gratis ist, von jemandem, der mir Zeit läßt
und der mich begeistert, der mich versteht,
freundlich und zuverlässig ist, mit umsetzbaren
Ideen, kreativen Vorschlägen, Erfahrung
und allerbesten Fachkenntnissen.

– Eine Beratung, nur von Bernhard Stahl.

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO



Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 – 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 – 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen



Eppsteiner Zeitung

Lesen, was los ist

Viel Service für kleines Geld

Vor 100 Jahren gründete der Verleger Franz Löber den Anzeiger „Um Rossert und Staufen“, den Vorgänger der heutigen Eppsteiner Zeitung. Knapp zehn Pfennig kostet eine Ausgabe, die damals schon einmal pro Woche erschien. Vier bis acht großformatige Seiten hatten die Leser dann in der Hand mit den wichtigsten amtlichen Nachrichten, Informationen der Vereine, Organisationen und Anzeigenkunden. Das war 1924.

2024 kostet eine Ausgabe umgerechnet 50 Cent – 25 Euro im Jahr – ist 16 bis 24 Seiten dick und enthält eine Fülle an Informationen, Bilder und Berichte von Veranstaltungen, über politische Entscheidungen, Sport und Kultur, Portraits und Reportagen. Eine Woche lang ist unser kleines Team mit der Herstellung und dem Vertrieb beschäftigt. Ist die fertige Zeitung donnerstags (manchmal auch erst freitags) im Briefkasten, beginnt schon längst wieder die Arbeit für die nächste Produktion.

Unsere Redakteurin und freie Mitarbeiter besuchen Termine am Morgen, am Abend und am Wochenende. Viele Informationen werden recherchiert, Bilder bearbeitet, Anzeigen akquiriert und gestaltet, damit unsere Leser gut informiert sind über das, was in Eppstein los ist.

Bei Wind und Wetter, Hitze und Regen, machen sich unsere 23 Austrägerinnen und Austräger auf den Weg. Manchmal ist es

schwierig, jeden versteckten Briefkasten in Höfen oder an langen Zuwegen zu finden oder zu errahnen, wie viele Parteien zu einem Briefkasten gehören... Wir bitten um Entschuldigung, wenn es bei der Zustellung zu Mängeln kommt und um Nachricht, damit wir für Abhilfe sorgen können.

Das Jahr 2024 ist weit fortgeschritten – Sie halten die 40. Ausgabe in Händen. Jede Woche liefern wir Servicenachrichten, Veranstaltungstipps, Anzeigen und viele Geschichten in die rund 7000 Eppsteiner Haushalte und bitten um Ihren Beitrag für die Vertriebskosten: 25 Euro pro Jahr. Jetzt ist noch Zeit für den Beitrag 2024. Wenn Sie einen **Dauerauftrag** einrichten möchten, finden Sie unsere Bankverbindungen im Impressum (s. S. 22) oder Sie füllen unten stehendes SEPA-Mandat aus und schicken es uns zu. Wir buchen den Beitrag einmal im Jahr ab. Als zahlender Leser können Sie sich ohne Zusatzkosten für unsere Online-Leistungen registrieren (www.eppsteiner-zeitung.de/abo).

Wir danken allen, die unsere und die Arbeit unserer Austräger damit Wert schätzen.

Das Team der Eppsteiner Zeitung

100 JAHRE 1924 – 2024
Eppsteiner Zeitung

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandates

Name des Zahlungsempfängers

Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH
Burgstraße 42, 65817 Eppstein
Gläubiger-Id.-Nr: DE48ZZZ00000196791

Mandatsreferenz:
– wird Ihnen nachträglich mitgeteilt –

Einzugsermächtigung:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH widerruflich die von mir / uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem / unserem Konto einzuziehen.

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis:

Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Daten des Kontoinhabers:

Name, Vorname (Kontoinhaber)

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Kontodaten: Kreditinstitut BIC

IBAN DE

Datum, Ort

Unterschrift des/der Kontoinhabers/in



Sichern Sie Ihre Schätze!



Videos Mini DV, VHS,
VHS-C je 60 min. € **12,-**
Super 8
je Min. ab € **1,55**

Dias digitalisieren
ab 200 Stck. je € **7,20**
inkl. Umsortieren und
digitale Nachbearbeitung
jeweils zzgl. € 11,90/USB + Versand

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · im Alten Rathaus
Eppstein · Tel. 06198 8529
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo/Do/Fr 10 – 13 Uhr
und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
nachmittags geschlossen
...und nach Vereinbarung

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsthe Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar****Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung •
Wärmepumpen
Naturstein • Dusch-
wannen • Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung****Tel. 0 61 27 - 22 86** www.Nowitex.de**ACHTUNG RIESEN
ANKAUF AKTION
Bis zu 50% mehr !**Ankauf von: Instrumente, Porzellan,
Trachten, Militaria, Edelmetalle, Kris-
tallgläser, Münzen & Währung, Arm-
band-, Wand-, Stand-, Taschenuhren,
Zinn aller Art, uvm. **MFG Hoffmann**
Tel. 0163 507 28 16**4 Winterräder,
gebraucht,
zu verkaufen**für VW Passat B8 / Skoda Superb
o.ä., Alu Modell Helsinki 215/55
R17 94H Michelin ALPIN 5 seal (2J),
6.5Jx17H2 €300 **Tel. 01794802406****Teilhabeassistenz für
Waldkindergarten
gesucht**Für die Begleitung eines Kindes mit
Diabetes suchen wir eine Teilhabe-
assistenz. Arbeitszeiten: Mo. bis Fr.,
8 – 14 Uhr. Voraussetzung: Ausbil-
dung in einem Gesundheits-
oder Pflegeberuf, Kenntnisse zum
Thema Diabetes von Vorteil.
Tel. 0151-67 5388 12**Suchen
Haushaltshilfe**für 2x wöchentlich.
Tel. 0175 4099784.**Ausstellung „Plastic Fantastic?“
im Kunstraum44 Kelkheim**

Noch bis zum 20. Oktober ist beim Künstlerkreis Kelkheim die neue Ausstellung „Plastic Fantastic?“, im Kunstraum44 in Kelkheim, Parkstraße 2, zu sehen. Diese außergewöhnliche Schau nutzt hunderte von Plastiktüten, die von dem Kelkheimer Robert Stögbauer seit 1982 gesammelt wurden, um ihnen neues Leben als Kunstobjekte zu geben. Die Ausstellung verleiht den umstrittenen Alltagsgegenständen für einen letzten Moment die Ehre, als Kunst dargestellt zu werden und hinterfragt gleichzeitig die Umweltproblematik, die mit Mikroplastik in der Natur verbunden ist.

Seit 1982 beschäftigt Robert Stögbauer sich mit dem Gedanken, ein Wegwerfprodukt zum Kunstwerk werden zu lassen. 2023 stellte er seine Vision der Künstlerin Barbara Heier-Rainer vor, die zusammen mit anderen Künstlern, die Ideen für die außer-



Foto: Künstlerkreis Kelkheim

gewöhnliche Transformation der Plastiktüte unter dem Titel „Plastic Fantastic“ entwickelten. Neben Barbara Heier-Rainer gehören Gabriele Hartje aus Eppstein, Kathrin Liwske, Karin Menzel, Sibylle Möller, Frank Rukwied und Christa Steinmetz dazu (www.kuenstlerkreis-kelkheim.com).

Regulär ist der Kunstraum44 donnerstags von 15 bis 18 Uhr, samstags von 11 bis 14 Uhr und sonntags von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

**Notarfachangestellte(r) (m/w/d)
für Kanzlei in Eppstein im Taunus gesucht**

Für die Verstärkung des Teams der Notarstelle im Herzen von Eppstein suche ich ab sofort eine Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte (m/w/d) in Teilzeit mit Berufserfahrung im Bereich aller notarieller Tätigkeiten.

Geboten wird ein sehr angenehmes Arbeitsumfeld in einem kleinen Team bei angemessener Bezahlung. Ich würde mich über eine Kontaktaufnahme freuen.

Bei Interesse an der Stelle bevorzuge ich das persönliche Gespräch, so dass Sie mich gerne unter 06198/5885970 anrufen können. Selbstverständlich können Sie aber auch Ihre Bewerbungsunterlagen an mich schicken. Gerne auch per E-Mail an: sekretariat@kanzlei-bielich.de**JAN HENRIK BIELICH**

Rechtsanwalt und Notar

Burgstraße 81
65817 Eppstein
Mail: sekretariat@kanzlei-bielich.deTel.: 06198 / 58859-70
Fax: 06198 / 58859-71
Net: www.kanzlei-bielich.de**Putzhilfe für 2-3 Std./
Woche in Bremthal**ab Mitte Oktober **gesucht**. Variable
Arbeitszeiten nach Absprache mög-
lich. **Tel. 06198-576696.****Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**039 44 - 361 60 • www.wm-aw.de Fa**Pflegedienst „Sirius“ jetzt auch in Eppstein**In Eppstein gibt es einen weite-
ren Pflegedienst. Die „Sirius Pfl-
gedienst GmbH“ mit Sitz in Neu-
Isenburg betreut pflegebedürftige
Menschen in Frankfurt und Umge-
bung und hat kürzlich ein Außen-
dienstbüro in Ehlhalten eröffnet.Der Pfl-
gedienst blickt auf
zehn Jahre Er-
fahrung zurück
und hat sich neben der Hauptfiliale
in Neu-Isenburg mit einem Team
aus erfahrenen Pflegekräften in
der Burgstadt niedergelassen
und schnell festgestellt, dass der
Bedarf groß ist. Schon nach der
ersten Anzeige in der *Eppsteiner
Zeitung* klingelte das Telefon und
mehrere Klienten buchten eine
Beratung. Der ambulante Pfl-
gedienst unterstützt pflegebedürftige
Personen bei der Pflege und
bei Alltagsaufgaben zu Hause. An-
geboten werden alle Leistungen
für die Grundpflege und verschie-
dene Service-Leistungen.Menschen, die körperlich und
geistig nicht mehr so fit sind, kön-
nen meistens alltägliche Tätigkei-
ten, wie etwa selbständig essen,
die Toilette aufsuchen und sich
selbständig anziehen nicht mehr
bewältigen. Natürlich fällt auch
die Vorsorge in die Grundpflege.
Durch die Vorsorge werden Ein-
schränkungen wie Erkältung, Ver-
steifung und weitere Beschwerden
vermieden. Um eine sorgfältige
Vorsorge durchzuführen, kümmert
sich das Team von Sirius um ne-
gative Einflüsse seiner Patienten
und hilft, sie zu beseitigen.Der Sirius-Pflegedienst bietet pro-
fessionelle Pflege im eigenen Zu-
hause an.Zu den Serviceleistungen ge-
hört unter anderem die häusliche
Krankenpflege nach §37 SGB V
als Leistung der gesetzlichen
Krankenversicherung, welche un-
ter anderem die Medikamenten-
gabe, den Verbandswechsel und
Injektionen beinhaltet. Aber auch
die Begleitung bei Spaziergängen
fällt unter die Serviceleistungen.Der Pflegedienst Sirius bietet
eine unverbindliche Beratung bei
interessierten Personen und deren
Angehörigen zu Hause an: „Außer-
dem ist eine 24-Stunden-Betreu-
ung möglich. Bei uns steht das
Wohlbefinden der Patienten an
erster Stelle. Wir wollen das Ver-
trauen unserer Patienten gewin-
nen“, so die Pflegedienstleitung.
Sie ist für Terminvereinbarungen
erreichbar unter der **Festnetz-
Nummer 06102 / 8153335**,
Mobil 01638717057 oder per
E-Mail an sirius.stankovic@outlook.de.



Herzlichen Dank

allen, die mit mir Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit mir verbunden fühlten und ihre aufrichtige Anteilnahme auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Mittag für die tröstenden Worte und dem Bestattungsinstitut Ernst, Bremthal, für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und den hilfreichen Beistand.

Ruth Reim

geb. Seidel
† 16. August 2024

In stiller Trauer
Gabriele Reim

Bremthal, im Oktober 2024



Für Schüler:
Wir suchen Austräger (m/w) in Bremthal für Vertretungen und Übernahme festen Bezirk Waldallee.

Termin: 1x wöchentlich donnerstags. Wir freuen uns auf euren Anruf oder E-Mail: Wir freuen uns auf euren Anruf oder E-Mail:

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Telefon (0 61 98) 85 29
info@eppsteiner-zeitung.de

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.

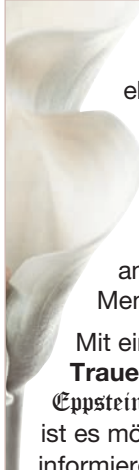
Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info



Auch frühere Nachbarn, ehemalige Schulkameraden und Arbeits- oder Geschäftskollegen nehmen Anteil am Tod eines Menschen.

Mit einer **Traueranzeige** in der **Eppsteiner Zeitung** ist es möglich, sie zu informieren.

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags- GmbH
Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29
Telefax 061 98/3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de
Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung:
Julia Palmert
Anzeigenverwaltung:
Julia Palmert (jp)
Druck: Coldsetinnovation Fulda,
36124 Eichenzell
Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss:
Montags, 13.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21
vom 01.01.2022
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html
Einzelverkaufspreis: 0,50 Euro
Jahresbeitrag: 25 Euro

Bankverbindungen:
NASPA, NASSDE 55XXX
IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20
Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF
IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis
Diese Ausgabe der Eppsteiner Zeitung enthält Werbebeilagen von **Möbel Fischer, Kelkheim**, sowie von **Wohlrahe Lichtsysteme, Eppstein**.

Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen
...und nach Vereinbarung



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12



BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 061 98/ **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de

Digitalisierung
Videos, Hi8, Mini-DV,
Super 8, Dias auf USB-Stick/
DVD – wir beraten Sie gerne.

**Bewerbungs- &
Passbilder**
sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstraße 42 · Eppstein · Tel. 85 29
www.eppsteiner-zeitung.de

Öffnungszeiten:
Mo/Do/Fr 10 – 13 Uhr
und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen
...und nach Vereinbarung

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Erbrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



REBER IMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!



Familienanzeigen stehen in der EZ



Du bist in unseren Herzen, in unseren Gedanken,
in unserer Mitte, ein Teil von uns – für immer!

Dankbar zurückblickend auf viele gemeinsame
Jahre nehmen wir Abschied von meinem lieben
Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater,
liebvollen Opa und Bruder

Hermann Driessler

* 16.11.1941 † 20.09.2024

In Liebe

Elvira

Bianca, Ronny und Hannah

Marcus, Laura, Julian und Lucas

Erika Ickstadt

und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 04.10.2024, um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Bremthal statt.

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt

Gebäudeenergieberater der HWK

Energieberater für Baudenkmale

Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein

(06198) 57 09 66 · 0173/791 1750

**Gärtner sucht
Arbeiten aller Art,
Hausmeisterservice**
Tel. (06192) 200 58 25 oder
0171 548 37 91

**Erledige zuverlässig und
preiswert Renovierungs-
arbeiten:** Trockenbau, Flie-

sen u. Laminat legen, Raufaser
anlegen und streichen. Tomasz
Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

**+ HORVATH SUCHT
Abendgarderobe +**

Alte Kleider, Schuhe, Seiden-
bettdecken, Leder, Porzellan,
Bestecke u. Messer aller Art,
Haushaltsgeräte z.B. Staub-
sauger, Kaffeemaschine, Näh-/
Schreibmaschinen, Werkzeu-
ge f. Garten/Haushalt, Kupfer-
-, Messing- u. Zinn-Sachen, Ge-
schirr aller Art, Action-Figuren,
Spielkonsolen u. Spiele, Blech-
Spielzeug, Lego, Eisenbahn,
Schallplatten Pop, Rock, Jazz,
Hardrock, Musikinstrumente,
gerne Geigen. **Zahle bar & fair**
☎ (06145) 346 1386

**SCHLÜSSEL
BARDE**

Beratung · Montage · Service



Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (06195) 900-333, Fax -437
www.schluessselbarde.de

*Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es dir sein, als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Therese Morgenstern

geb. Siefert

* 30. September 1941 † 21. September 2024

Wir sind unendlich traurig.

Reiner und Karin

Jan

Tobias und Sandra

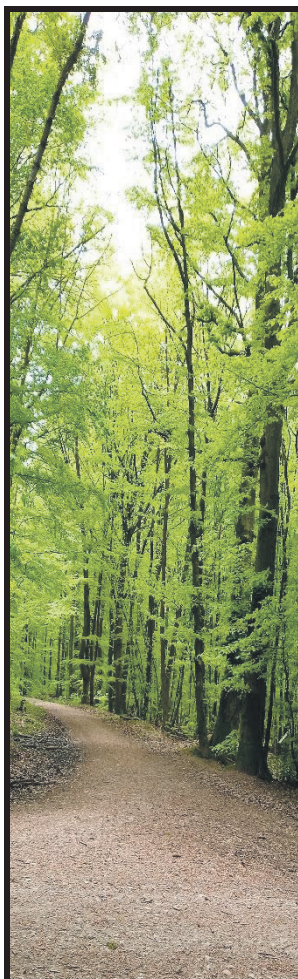
Kondolenzanschrift:

Bestattungen Ernst c/o Trauerfeier Therese Morgenstern
Neugasse 4a, 65817 Eppstein

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 8. Oktober 2024 um 13.30 Uhr
in der katholischen Kirche St. Margareta in Bremthal statt.

Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Bremthal.

Von Blumen-, Gesteck- und Kranzspenden bitten wir abzusehen.



Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 03.10.2024

Die Fotografin

Täglich 19.30 Uhr
(Montag Engl. OV)
Freitag bis Sonntag 17.00 Uhr

Die Schule der magischen Tiere 3

Samstag und Sonntag 15.30 Uhr
Donnerstag bis Dienstag 17.30 Uhr

Die Ironie des Lebens

Täglich 20.00 Uhr

Rotlitallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de



Für Ihre
Sicherheit
am Bau!

Gerüstbau Hünninger GbR

Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 061 98 / 29 38

Fassaden-, Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de
Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

SCHON GEHÖRT?

**KOSTENLOSER
HÖRTEST BEI:**

Jetzt Termin
vereinbaren
**06127
9999 232**

Taunus HörStudio

Bahnhofstraße 16 | 65527 Niedernhausen | 06127 9999 232
info@taunus-hoerstudio.de | www.taunus-hoerstudio.de

GARTENBAU

zuverlässiger Fachmann

für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u. Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. Tel. (061 92) 200 43 62 oder Mobil 0160 90 20 33 26 E-Mail halil.yilmaz@web.de

Celiker GmbH
Fußbodenfachbetrieb
Wir bieten Bodenbeläge aller Art und diverse handwerkliche Leistungen an.

Tel. 061 74 / 20 35 61
www.mc-fussbodenbau.de

PC-Stein

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

IT-HILFE

Timo Schlögel

Unterstützung bei Ihren IT-Angelegenheiten - inkl. Beratung u. Verkauf (PC, Router, Drucker, Handy u.v.m.)
Gerne helfe ich bei der Router-Konfiguration für den neuen Glasfaser-Anschluss. www.ithilfe-ts.de

Tel. 061 98 - 609 0237

Frau Milli KAUFF

Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, **Alt-/Bruchgold**, **Goldschmuck**, **Zahngold**, **Silber aller Art**, Bernstein, Modeschmuck, Näh- und Schreibmaschinen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Uhren, Teppiche, Brücken, Krüge, Münzen, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Fernglas, Puppen, Briefmarken. Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösung. **Kostenlose Beratung u. Wertschätzung.** **Zahle bar vor Ort.** Täglich 7.30 – 21 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069 / 59 77 26 92

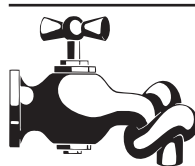
Hausgeräte-Center
Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27
Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr ☎ (06195) 724907 · Inh. A. Hergt, Kelkheim



THOMAS HICKEL

Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 061 98 / 33585 · Fax: 573500

Kugelman Natursteine

**INDIVIDUELLE
GRABMALGESTALTUNG**
ganz nach Ihren Wünschen!

Gerne beraten wir Sie - auch bei Ihnen vor Ort!

Tel.: 06198 33775
Valterweg 17 · 65817 Eppstein
Mail: natursteine-kugelman@web.de
Web: www.kugelman-natursteine.de

Ihr Ansprechpartner:
Steinmetzmeister
Oliver Kugelman



MORITZ VOGEL DACHDECKER MEISTER

Ihr Partner für: – Energetische Sanierung von Flach- und Steildach
– Dachrinnenerneuerung – Spenglerarbeiten
– Balkon- und Dachterrassensanierung
– Reparaturen – Wohnraumfenstereinbau

Tel. (061 22) 142 10 www.Vogel-Dach.de



BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus

Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

SIRIUS
Pflegedienst GmbH

Ambulanter Pflegedienst
für Frankfurt und Umgebung
JETZT auch
in Eppstein

KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT

www.siriuspd.de
sirius.pd@outlook.de



0163 871 70 57